Bush Temple Theater.
Direktor Conrad Seidemann.

„Münchener Kind'ln". Lustspiel in vier Akten von Heinrich Stobitzer.

Die „Münchener Kind'ln" von Stobitzer, die gestern abend im Bush Temple-Theater zum ersten Male in Amerika über die Bretter gingen, sind zwar kein epochemachendes Stück, aber ein recht unterhaltsames Lustspiel, das, frisch und flott aufgeführt, einer freundlichen Aufnahme sicher ist. Der Verfasser hat darin köstliche Charaktere einander gegenübergestellt, ein paar Typen aus dem deutschen Mandarinentum mit allen ihren uns so lächerlich erscheinenden Vorurteilen, ihrer Engherzigkeit, ihrer Titelsucht, ihrer Liebedienerei nach oben und ihrer Ueberhebung nach unten, und auch ihrem Bestreben, den äußeren Schein zu wahren, selbst wenn das Elend durch die glänzende Hülle sichtbar hindurch schimmert; und ein paar andere Typen aus der Welt der Künstler, in der man von all' diesem Plunder der Form und Etikette nichts wissen will und ihnen, bald gewollt, bald ungewollt, auf Schritt und Tritt ein Schnippchen schlägt. Durch das Zusammenplatzen dieser verschiedenartigen Lebensauffassungen entstehen die Komik und der gesunde Humor, die den „Münchner Kind'ln" vom Verfasser mitgegeben wurden.

Der steife, auf seine Stellung stolze und auf die Wahrung seiner Würde bedachte Oberbahnamtsdirektor gab Kurt Benisch Gelegenheit, seine Kunst zu zeigen. Er schuf eine interessante Figur, trug aber die Nase gar zu hoch. Der Künstler sollte sich vor dem Zuviel hüten. Er hat von Hause aus eine Neigung zur Karikatur, ein sehr schätzenswertes Talent, wenn man ihm nicht dort die Zügel überläßt, wo es einer festen Hand bedarf, um es auf rechter Bahn zu halten. In der gleichen Lage befindet sich Frau Louise Brückner. Auch sie verfügt über einen köstlichen Humor und eine überwältigende Komik. Aber leider schlägt auch ihr Talent zuweilen dort Purzelbäume, wo sie es höchstens tanzen lassen sollte. Ihre Oberbahnamts-Offizials-Gattin war um eine kleine Schattierung zu viel karikiert, besonders in ihrem Verhalten dem Vorgesetzten ihres Mannes gegenüber. Frl. Emilie Schönfeld wußte besser Maß und Ziel zu halten. Ihr Modell Minna war eine wohlabgerundete, gute Leistung. José Danner sah den reichen, gutherzigen verstorbenen Privatier Mayerhofer mit dem erforderlichen natürlichen Biedermeiertum, mit der durch keine Bildung oder Kenntnis „höherer" Umgangsformen getrübten Unniertheit, in deren Wiedergabe gerade dieser Künstler Hervorragendes leistet. Die vollkommene Beherrschung des Dialekts trug dazu bei, seine Darstellung farbentreu zu machen. Frau Johanna Eisemann verkörperte die Beamtenwitwe und Schwägerin des Bahndirektors mit lobenswerter Dämpfung der ihr eigenen Beweglichkeit und Lebhaftigkeit. Frl. Hanna Waizeneggers Charlotte war ein allerliebster Backfisch, der auch später, als der Ernst des Lebens an ihn herantritt, sich den Anforderungen der Rolle vollauf gewachsen zeigte. Ihr Gegenspieler war Adolf Stohe als Maler. Die vielfach stumme Rolle hat ihre kleinen Schwierigkeiten, die der darstellende Künstler indessen mit Geschick überwand. Hans Zoder gab den in seiner Liebesangelegenheit merkwürdig verlegenen Bildhauer recht gut wieder, desgleichen Frau Helene Koch die eifersüchtige ausländische Malerin. Paul Gehring war trefflich in seiner kleinen Episodenrolle als durch Träume eingeschüchterter Hausbesitzer. Die kleineren Rollen lagen gleichfalls in guter Hand. Adolf Stohe hatte die Spielleitung und er darf mit seinem Erfolge als Regisseur zufrieden sein. Hier und da hätte es vielleicht noch etwas besser klappen können, aber im Allgemeinen vollzog sich die Aufführung ohne Störung. Ausstattung und Szenerie waren geschmackvoll gewählt. Nur hätte man erwartet, in einem Maleratelier auch ein paar wirkliche Bilder zu sehen, anstatt nur die Rückseite von Staffeleien. Aber über derartige kleine Mängel läßt sich hinwegsehen, wenn die Aufführung in sonstiger Beziehung einen angenehmen Eindruck hinterläßt. Und das war gestern der Fall. Die Darsteller gaben ihr Bestes und das Publikum kargte infolgedessen nicht mit verdientem Beifall. P. K.

Sylvesterfeier mit der Aufführung von „Eine tolle Nacht".

Im Bush Temple gab es am Dienstag Abend eine wohlgelungene Sylvesterfeier, bei welcher unter Hans Zoders Leitung der Schwank von O. Walther und Leo Stein „Eine tolle Nacht" zur Aufführung kam. Es war ein etwas ungewöhnlicher Theaterabend, dem offenbar der Gedanke zugrunde lag, daß der Durchschnittsmensch am Sylvesterabend das Verlangen hat, sich „auszutoben". Und Zuschauer wie Spieler sind augenscheinlich auf ihre Rechnung gekommen. Das Haus war nahezu ausverkauft, und die ausgelassene Stimmung des Publikums, noch erhöht durch ein gelungenes Potpourri altbekannter vaterländischer Weisen, das die Theaterkapelle als Einleitung zum besten gab, schien sich auf die Schauspieler zu übertragen, so daß der tolle, groteske Schwank in derartig gelungener Weise zur Aufführung kam, daß man sich gar nicht mehr darüber Rechenschaft gab, ob man eigentlich noch lachen „durfte". Witze und urkomische Szenen jagten geradezu über die Bühne, fast schien es unmöglich, daß die Spieler sie ernst bleiben konnten in den oft heiklen Situationen, in die der Gang der Handlung sie versetzte, oder das Auftreten von Personen, die nicht erwarten durften. Es gab keine eigtlich hervortretenden Rollen; das Lustspiel-Ensemble unseres Theaters ist jedem Theaterbesucher genügend bekannt, um zu wissen, daß jede Rolle in den besten Händen war, sah man sich erst das Personenverzeichnis an, doch dürfte es, auch ohne jeden einzelnen Darsteller, wie sie es alle verdienten, lobend zu erwähnen, gestattet sein zu bemerken, daß Max Hanisch als der ehelichte, weltverlorene Professor von Griebenow sich einfach selbst übertraf.

Der Schwank war früh zu Ende, und nachdem noch die von der Direktion verehrten zwölf Dutzend Karten in führender Weise ihre Abnehmer gefunden hatten, reichten sich Künstler und Publikum die Hand, um bei fröhlichem Zusammensein und Tanz auf der Bühne die Ankunft des neuen Jahres zu erwarten.

* * *

Die „Münchener Kind'ln" werden heute und noch einmal wiederholt. Am Samstag und Sonntag wird „Die Hose aus Lowood", ein Schaufl von Charlotte Birch-Pfeiffer gegeben werden. Sonntagnachmittag findet die letzte Wiederholung der „Münchner Kind'ln" statt.

* * *

Sy...

Der gl... fr...

Es ... fröhlich... des ... Place ... Sylve... Reihe ... gäste ... im B... letzte ... Wirbe... Prun... vielen... des ... vertre... Zeit ... sem ... zwölf... „Sta... Anwe... ging... kling... gefei...

B... ment... Ball... ten ... Ein ... auf ... kul... und ... her... bis ... kan... ren... lieb... den ... heif... gun... Caff... men... schaf... die ... Uhr ... imm... viel ... wie ... man... schaf... die ... der ... chen ... Jahr... der ... lebt ... sein...

A... Mit... ...ionen ... des ... Bruderbu... ihre ... ...rigen und F... in ... ...ln Turnhalle zufa... und ... ...ten das neue Jahr... eine ... Ball.

...und unterhaltend ver... lief auch der jährliche Sylvesterball, den die Chicago Turngemeinde in der Nordseite Turnhalle ihren Mitgliedern und Damen gab.

In Laschobers Halle begrüßten die Sänger der Eisenburger Liedertafel das neue Jahr bei fröhlichem Zusammensein.

In der Wicker Park Halle hielten Mitglieder die vereinigten Logen des deutschen Ordens der Harugari ihr großes Jahresfest ab, das, wie immer, eine zahlreiche Beteiligung brachte. Die öffentliche Einführung in den Harthagrad und die Einsetzung der Beamten gestalteten sich zu eindrucksvollen und fesselnden Zeremonien. Ball und Unterhaltung hielten dann die Gesellschaft noch lange vereinigt.

Clohessy dankt ab.

Polizeileutnant W. Clohessy, welcher der Bezirkswache an der Fillmore Str. zugeteilt war, ersuchte heute den Polizeichef, ihn sofort aus dem Polizeidienst zu entlassen. Der Polizeichef kam dem Ersuchen statt. Clohessy wird sich später als Bauunternehmer betätigen.

Der Trolleymoloch.

An Milwaukee Ave. und Caton Str. wurde heute eine etwa 40jährige ärmlich gekleidete Frau von einer Milwaukee Ave.-Elektrischen überfahren und getötet. Die Leiche harrt im Bestattungsgeschäft Nr. 2410 W. North Ave. ihrer Identifizierung.

Griff zum Strick.

Aus rätselhaften Gründen hat sich heute der 62jährige Henry Wittenkamp in seiner Wohnung in Desplaines erhängt. Der Koroner wird den üblichen Inquest abhalten und die Verurklassung zur Verzweiflungstat feststellen suchen.

CLOVER DAY

JANUARY CLEARING SALES

CLOVER DAY

Haarschneiden für kleine Kinder, 15c.
Neunter Floor

Beginnt das neue Jahr in rechter Weise durch das Sammeln von S. & H. Stamps —frei mit allen Einkäufen— eine wichtige Extra-Ersparnis

ROTHSCHILD & COMPANY

Massenhaft kommen die Leute täglich zu unserem speziell. Luncheon zu 35c. Jedermann ist entzückt. Achter Floor.

Achtet auf die grünen vierblättrigen Kleeschilder, eins in jedem Department. Jedes ein außergewöhnl. Wert.

Envelope Chemises zu $1.00
Dritter Floor.

Sind eine Spezialität in unserem Januarverkauf von Untermuslins

Vier Modelle abgebildet, aber noch viele mehr, um davon zu wählen. Envelope Chemises aus feinem Nainsook, hübsch besetzt, andere mit Bandschmuck und Tucks, oder Rosa Batiste, mit Spitzen und Stickerei und farbiger Stickerei besetzt, zu $1
Crepe Nachthemden in weiß, mit rosa und blauem Steppstich, verkauft zu .....
Crepe Bloomers in rosa, mit hellblauem Band besetzt; haben Taille und Tasche, zu .....

Overall Schürzenkleider Percale Coverall Schürzenkleider, in hübschen Streifen u. Mustern, hinten und an der Seitenfront zuzuknöpfen, zu $1.00

Jährlicher Verkauf von Muster-Unterzeug
Ersparnisse von 33⅓ bis 50% am Dollar

Gestricktes Muster-Unterzeug von den Royal Mills und Monarch Marken von Rice Stix, St. Louis.

$2.50 und $3.00 Union Suits für Damen, Baumwolle, Merino und Wolle gefüttert, Muster- und Glattaufspreis $1.69
$3.00 und $3.50 schwere baumwollene und fließgefütterte gerippte und glatt gewebte Union Suits für Damen, Muster, ... $1.98
$1.50 und $2 baumwollene und fließgefütterte Union Suits für Knaben und Mädchen, Musteraufspreis 98c
$2.50 und $3.00 Merino u. baumwollene Muster Hemden und Unterhosen für Männer, ... $1.69
$2.50, $3.00 und $3.50 Merino und wollene Union Suits für Kinder, Weiß und grau, zu $1.89

$2.00 schwere gerippte baumwollene fließgefütterte Muster Hemden und Unterhosen für Männer, speziell zu.... $1.39
$2.50 und $3 Merino und wollene Leibchen und Beinkleider für Damen, zu $1.69
$3.50 und $4.00 Merino und wollene glatte und gerippte Leibchen und Tricots für Damen, zu $1.98
$1.50 und $2.00 baumwollene fließgefütterte und Merino Leibchen und Beinkleider für Damen, speziell zu 98c
$1.75 und $2.00 baumwollene und fließgefütterte Union Suits für Damen, zu $1.19

Haupt-Floor.

Räumung: Korsetts zu $1.95
Sorten wert bis zu $6.50

Eine großartige Auswahl von modernen Korsetts in fancy rosa und weißem Brocade, Front und Rückseite Facing Modelle, alle Größen in der Partie; Werte rangieren aufwärts bis zu $6.50, aber wir haben uns entschlossen, mit der ganzen Partie zu räumen und haben deshalb einen Preis angesetzt, der eine schnelle Räumung herbeiführen wird, $1.95.

$1.95

Vierter Floor.

Drei Geld ersparende Schuh-Artikel in dem großen Januar-Räumungs-Verkauf

Schuhe für Mädchen, Kinder und kleine Knaben, in Knöpf- oder Schnür-Moden, verschiedene Sorten Leder, $4.00 bis $5.00 Werte, zu $2.95

Männerschuhe, tan, schwarze und Patentleder, wundervolle Bargains, $5.00, $6.00 und $7.00 Werte, zu..... $3.95

Red Cross Damenschuhe, nicht weitergeführte Partien und Ueberbleibsel, in verschiedenen Moden und Lederarten, früher verkauft zu $6, $7 und $8, reduziert auf..... $4.85

Damen-Schuhe — Dritter Floor.
Männer-Schuhe — Zweiter Floor.

Räumung!! $25 Anzüge und Ueberzieher für Männer und junge Männer, zu $19.50

Angebrochene Partien, meistens Ueberröcke in Mischungen umfassend, dunkle Farben. Ulsteretts- und der Form angepaßte Moden, alles beliebte Modelle. Die Anzüge sind in hübschen Mischungen, einige Waist Seams und der Form angepaßte militärische Effekte, für junge Leute, in Größen 32 bis 38; die für Männer sind in mehr konservativen Moden aus Worsteds und Cassimeres; alle angebrochenen Partien werden verkauft zu $19.50.

Knaben-Anzüge, angebrochene Partien in hellen oder dunklen Farben, alles dauerhafte Stoffe, Größen für 7- bis 18-jährige, zu $7.45

Knaben-Ueberröcke, angebrochene Partien, Größen meistens für 2- bis 6-jährige, Werte bis zu $15.00, zu $8.35

Knaben-Mackinaws, schwere Sorte, in schottischen Plaids, prächtige Qualitäten, Größen für 10- bis 16-jährige, zu $8.90

Hemden für Knaben u. Jünglinge, feine Stoffe und Standard-Fabrikate, helle oder dunkle Farben, Werte bis $2, Größen 12½ bis 14½ $1.10

Hockey-Kappen für Knaben, solide oder Kombinationen von Farben, die schwere Sorte, Werte bis zu $1.00, zu 69c

Second Floor

Räumung: Damen-Winter-Tuch-Mäntel, $25 bis $40 Werte, $18.50 und $23.75

Coats für jeden möglichen Gebrauch. Auswahl von neuen Winter-Modellen, einfach oder mit Pelz besetzt, und alle die modernen Stoffe der Saison. Wollene Velours, Pom Poms, schwarze Thibet, Broadcloths und Novelties. Jeder einzige wird sich als ausgezeichnete Geldanlage für jetzigen oder späteren Gebrauch erweisen. Alle Größen für Damen.

Neue Sergekleider, 13.75

Wunderbolle Werte, speziell gemacht für diesen Räumungs-Verkauf, in sechs der neuesten Modelle, welche zu $18 bis $25 gezeigt werden. Gemacht von feiner Qualität Serges, mit Braid besetzt, in neuen Entwürfen, speziell zu

$13.75

Drogen—Toiletteartikel

Recht vorbehalten, die Quantitäten zu beschränken. Keine Post- od. Tel.-Bestellungen.

Ponds Banishing oder Cold Cream, 25c-Größe, 18c.
Hinds Honey and Almond Cream, 50c-Größe, 37c.
Graves Zahnpulver, 50c Größe, 37c.
Daggett & Ramsdells Cold Cream, 50c-Größe, 37c.
Druckers Revelation Zahnpulver, zu 19c; 3 für 56c.
2-Quart rote Gummi Fountain Spritze, $1.50 Wert, zu 89c.
2-Quart rote Gummi Heißwassersäcke, $1.50 Wert, zu 79c.
Pebeco Zahn-Paste, 50c Größe, 37c.
Juvenile Seife, Stück, 8½c; Dutzend, 98c.
Cuticura Seife, Stück, 19c; 3 für 56c.
Palmolive Seife, Stück, 8½c; Dutzend, 98c.
Lavaris Mouth Wash, $1.00 Größe, 79c.
Cuticura Ointment, 50c Größe, 37c.
Horlick's Malted Milk, Hospitalgröße, $3.00
Jugrams Milkweed Cream, $1.00 Größe, zu 75c.
Rubi, 20 Unzen-Flasche, $1 Größe, 79c.
Lysol Antiseptic, $1.00 Größe, 79c.
Scott's Emulsion, $1.50 Größe, $1.19.

Haupt-Floor.

Ausgewähltes Fleisch

Boston Haddock, frisch gefangen, Pfd., 12c.
Boston Flundern, frisch gefangen, Pfd., 10c
Spanish Mackerel, frisch gefangen, Pfd. 20c.
Lake Herring, frisch gefangen, Pfd. 10c.
Porkloin Roast, Pfund 33c
Rippen-Roast, 7. Rippe, Pfd. 28c; feiner Schnitt, Pfd. 34c.

Siebenter Floor.

½ Gallone Mazola Oel, $1.19

10 Pfund ganz Weizen oder Graham Mehl, 55c.
½ Faß Sack Pillsburys bestes Mehl, $1.45.
Heinz Ketchup oder Chili Sauce, große Flasche, 32c.
Richelieu Erdbeeren, Himbeeren oder Kirschen Jam, 5 Pfund Steintopf, $1.95.
5-Pfund Steintopf Richelieu reine Apfelbutter für $1.05.
Eureka Pink Beans, 1 Dutzend Nr. 2 Büchsen, $1.15; Büchse, 10c.
Hart Marke Little Quaker Zuckerkorn, Büchse, 22c.
B. & M. Pork and Beans, Nr. 2 Büchsen, 15c.
Heins' reines importiertes Olivenöl, Quartkanne, $2.45.
10 Pfund weißes Maismehl, 45c.
Savoy Marke rote reife Tomaten Nr. 2 Büchsen, 17c.
Feine neue kalif. Lima-Bohnen, Pfd. 15c.
Del Monte Thompsons kernlose Rosinen 15-Unzen-Paket zu 13c.
Beer Rabbit reine New Orleans Molasses Nr. 10, sogen. Gallonenkanne, 85c.
Del Monte reines kalifornisches Apfel-Jelly 15-Unzen-Jar zu 10c.
10 Pfd. beste neue schwarze Walnüsse, 35c
10 Pfd. Shellbark Hickory Nüsse, 85c.
Rozane Kuchenmehl, großes Paket, 33c.

Siebenter Floor.

Januar-Räumungsverkauf in unserem großen Bargain-Basement

S. & H. Stamps frei.

Tag-Verkauf von $16.75 ...n und Mädchen-Kleidern zu

$9.75 $16.75 VALUES

Ein wundervoller Einkauf von hochfeinen Kleidern zu einer riesigen Ersparnis. Eine große Auswahl von Moden u. Größen.
500 schöne neue Kleider in Satin, Velvets, reinwollenen französischen Serges, 25 der neuesten Modelle der Saison, zwei abgebildet, Größen 16 bis 44.

Mäntel-Räumung

308 Mäntel, früher $8.98, Räumungspreis $4.98
160 Mäntel, früher $16.75, Räumungspreis $12.50
109 Mäntel, früher $18.50, Räumungspreis $14.75
200 Mäntel, früher $22.50, Räumungspreis $16.75
116 Mäntel, früher $25.00, Räumungspreis $19.75

Fabrikreste von Waschstoffen

Seidene und baumwoll. Hemdenstoffe, Waistings etc., 27 u. 32 Zoll breit, schöne Fancies, Werte bis 50c die Yard, passen zu einander, Freitag die Yard zu..... 19c
Fabrikreste von 36-zöll. gebleichtem Muslin Cambric, sowie Pajama Checks, Dimities, Kleiderstoffe etc., für unseren Januar-Verkauf, Freitag die Yard zu..... 15c

Basement.

Flannelette Kimonos

Figurierter Entwurf, Gummizug an der Waist, andere in losen Moden mit Gürtel, großer Shawlkragen, besetzt mit Satinband-Durchzug, $2.29 Werte — speziell $1.69
Leicht beschmutzte Korsett-Bezüge, vorn und hinten mit Spitzen besetzt, andere mit Stickerei, 50c Werte, zu 29c
Graue Flannelette Rompers mit Pied Kante, zu..... 69c

Basement.

$4.50 und $5.00 schwere Flanellhemden für Männer,

Dunkelblau und grau, schwer und warm, weiter und voller Schnitt, nicht alle Größen, einfach und doppelknöpfig $2.95
$1.50 Negligeehemden für Männer, aus feinem Percale gemacht, breite Auswahl von Mustern, alle Größen $1.25

Schwere baumwollene fließgefütterte Damenstrümpfe, echt schwarz, nahtlos; auch 50 Dutzend feine Gauge weiße baumwollene Strümpfe— breiter Garter Top, nahtlos, speg. 3 für $1; Paar 35c

Schwere Home Knit wollene Männer-Socken, naturfarbig, nahtlos, speziell zu nur 75c
$2.50 schwere Flannelette Arbeitshemden für Männer, dunkel navydian — weiter und voller Schnitt, doppelt gesteppte Nähte durchweg, speg. für morgen markiert zu $1.95

Knabenanzüge
Dunkle Farben, starke dauerhafte Stoffe, Hosen gefüttert, speziell für Freitag,
$5.65

Cordurov Hosen für Knaben; Größen 6 bis 17 Jahre, speziell Freitag zu
$1.59

Basement.

Große spezielle Schuh-Werte

Retail Schuhelager-Einkauf von Fremont, Nebraska, bestehend aus Männer-, Damen-, Knaben-, Mädchen- u. Kinderschuhen, für Dreß- Arbeit und Schulgebrauch. In der Partie finden Ihr matte Calf, Patent Colt, glasierte Kid und Russian Tan Knöpf- und Schnürschuhe, frühere Werte zu $4.00, $5.00 und $6.00, Eure Auswahl zu nur $2.88

Bargain Basement

Aus Vereinskreisen.

Der Berliner Unterhaltungsverein in der Stadt Chicago veranstaltet sein erstes Tanzkränzchen in diesem Jahre am Samstag, dem 11. Januar, abends 8 Uhr beginnend, in seinem Vereinslokal „Alt-Heidelberg Halle", Sedgwick und Blachawk Str. Verbunden damit ist eine Agitationsversammlung. Nach den hiesigen Anfragen am letzten Winterfeste zu urteilen, warten viele auf diese Gelegenheit, Mitglied dieses lustigen Völkchen zu werden. Allen soll geholfen werden, einige fröhliche Stunden unter ihren Landsleuten zu verleben. Der Verein hält diese Unterhaltungsabende jeden 2. und 4. Samstag in jener Halle ab.

Der Verein hielt in der „Alt Heidelberg Halle" seine jährliche Generalversammlung, verbunden mit Beamtenwahl, ab. Der Vorstand wurde vollständig und einstimmig wiedererwählt, wie folgt: Präsident, Herm. Grauenhorst, Vizepräsident, Gustav Schulz; Schatzmeister, Jos. Zink; Sekretär, Aug. Ludwig, 823 Center Str. Zum Vergnügungskomite wurden die Damen Ida Laun, Mary Zink und Ida Schulz, die Herren Curt Stieg, Hans Viergutz und John Kosmatz erwählt.

Am kommenden Samstag wird die Groß Park Loge Nr. 9, O. d. H. S., einen großen Ball in der Sozialen Turnhalle, Belmont Ave. und Paulina Straße, abhalten. Anfang punkt 8 Uhr abends, Eintrittspreis 25 Cents. Das Komite, bestehend aus den Damen Martha Gehrke, Präsidentin; Katharine Oberbillig, Vorsitzende; Anna Edwards, Sekretärin; Minnie Sasser, Schatzmeisterin; Wilhelmine Normann, Anna Wurthmann und Christine Wende, wird nach dem Rechten sehen. Die Großbeamten und Ordensmitglieder, sowie alle Freunde und Gönner werden freundlichst eingeladen, die Loge an diesem Abend zu besuchen, um einige vergnügte Stunden zu verleben, an gutem Humor wird es nicht fehlen.

Seine Jahresversammlung und Beamtenwahl hielt gestern der Schäbische Unterstützungsverein in der Halle 734 North Wells Str. ab. Sämtliche bisherigen Beamten wurden wiedererwählt, mit Ausnahme des Finanzsekretärs Emil Wirth, der eine Wiedererwählung ablehnte. Die Beamten sind: Präsident, John Bühler; Vizepräsident Karl König; prot. Sekretär, John S. Jauch; Finanzsekretär, Leonh. Wirth; Schatzmeister, Anton Daiker; Verwaltungsräte: Georg Klaus, L. Wirth, Georg Unrath; Inventar-Verwalter, John Saussele; Fahnenträger, Gottlob Seeger, Fred Geier. Im nächsten Monat soll ein Familienabend abgehalten werden. — Nach Erledigung der Geschäfte wurde Neujahl in gemütlicher Weise gefeiert.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost".

Jetzt ist noch eine Gelegenheit, einen ausgezeichneten

8 Jahre alten Bourbon Whisky

— zu —

$6.50 per Gallone zu kaufen.

Partei nicht, denn Erhöhung der Preise kann unerwartet eintreten.

Old Quincy No. 9 Co.
Chas. W. Deubler, Prop.
150 W. Randolph Str.
gegenüber City Hall.

Vorstandssitzung.

Rep. N... 10. Jan...

Der rep... schuß hat ... Hauptquar... öffnet, und, ... Partei in ... cago für d... Hauptstadt ... werden. D... nalausschu... hier eine S... alle Anzeic... ten Bedeut... Partei und ... wird. Nahe... führer habe... Männer, ... kandidaten ... den entwed... sein oder d... mein wird ... dentschaftsk... des Nation... wird.

Fred W. L...ham, Schatzmeister des republikanischen Nationalausschusses, schloß gestern mit der Leitung des Kongreßhotels einen Kontrakt ab, dem zufolge die Räumlichkeiten, die der Nationalausschuß seit Jahren als Geschäftsräume benutzt hat, wenn ein Nationalkonvent in Chicago stattgefunden hat, sofort in seine Hände übergehen werden. Es wird erwartet, daß Will W. Hays von Indiana, Vorsitzender ... republikanischen Nationalausschu...es, von hier aus die Geschäfte ... Ausschusses führen wird, und d... das New Yorker Bureau des A...schusses in Zukunft nur als Zweigb...u für den Osten benutzt werde...ird. Gleichzeitig wurde bekannt, ...z nahezu ein Dutzend republikani... Bundessenatoren ebenfalls ...ne belegt haben, und es gilt nic...s ausgeschlossen, daß Männer, ...als Präsidentschafts-kandidaten für das Jahr 1920 gelten. Hauptquartiere eröffnen werden. Es ist bekannt, daß Col. Roosevelt in der Sitzung des Nationalausschusses durch Männer vertreten sein wird, die für ihn zu sprechen befugt sind. Es wird erwartet, daß Gouverneur Charles Whitman von New York ebenfalls vertreten sein wird, und daß Bundessenator James E. Watson von Indiana, der als Präsidentschaftskandidat gilt, durch eine Abordnung aus seinem Heimatstaat vertreten sein wird. Als gewiß ist anzusehen, daß Bundessenator Albert B. Cummins von Iowa und Bundessenator Hiram Johnson von Californien im Nationalausschuß vertreten sein werden.

Gouverneur F. O. Lowden, der wiederholt in Verbindung mit der Präsidentschaft oder Vizepräsidentschaft genannt worden ist, wird jedenfalls jetzt keine offenen Schritte tun.

Chicagoer Große Oper.

„Linda" statt „Dinora". — Morgen tritt Mary Garden auf.

Amelita Galli Curci verabschiedete sich am Dienstag abend von Chicago für die Spielzeit, zur Enttäuschung vieler allerdings nicht als „Dinora", sondern als „Linda". Das Gefühl der Enttäuschung derer, welche sich auf die erste und einzige „Dinora"-Aufführung in dieser Saison gefreut hatten, hielt aber nicht lange Stand vor der ausgezeichneten Aufführung des lieblichen Donizettiwerkes, der siegreichen Gesangskunst der Abschiednehmenden, der Damen Lazzari und Claessens und der Herren Staniari, Trevisan, Lamont und Lazzari. Frau Galli-Curci übertraf sich selbst und wurde mit Ovationen überschüttet.

Gestern abend wurde „La Gioconda" in unveränderter Besetzung vor vollem Hause erfolgreich wiederholt.

Heute abend findet keine Vorstellung statt, für morgen abend ist das erste Auftreten von Marty Garden angekündigt. „Monna Vanna" ist angesagt, und die Herren O'Sullivan und Ballanoff haben die beiden hauptsächlichen männlichen Partien inne.

Theatervorstellung.

Liedertafel Einigkeit gibt „Hans Huckebein" in Hörbers Halle.

Am Sonntag, dem 12. Januar, wird die Liedertafel Einigkeit unter der bewährten Leitung des altbekannten Schauspielers Hans Turnier und unter Mitwirkung einiger der besten Schauspieler der Stadt eine deutsche Theatervorstellung in Hörbers Halle, 2137 Blue Island Ave., veranstalten. Da der Verein es sich hat angelegen sein lassen, eines der besten Lustspiele, welche aus der Feder von Blumenthal und Kadelburg hervorgegangen sind, auszuwählen, so sollte niemand versehlen, sich dieses Stück anzusehen. Zur Aufführung gelangt der große Lacherfolg „Hans Huckebein", ein Stück, welches die Lachmuskeln der Zuschauer von Anfang bis zum Ende in Bewegung hält. Der Eintritt kostet 35 Cents die Person. Anfang 8 Uhr abends.

Nordseite Turnhallekonzert.

Das nächste Ballmannkonzert in der Nordseite Turnhalle am kommenden Sonntag bringt ein besonderes Neujahrsprogramm. Volkstümliche Musik, ausgezeichnete Solisten, humoristische Sachen u. s. w. werden auch bei diesem Konzert nicht verfehlen, ein übervolles Haus zu ziehen. Als Solisten werden die Sängerinnen Marion Lewis und Sara Roske, der Violinist Arthur Danaset und der Cellist Prof. A. V. Verny angekündigt. Das vollständige Programm lautet:

Tannhäusermarsch ..... Wagner
Ouverture zu „Stradella" ..... Flotow
„Liebesständchen", für Streichorchester und Harfe ..... Steck
„Down Upon the Swanee River", wie das Lied von großen Komponisten bearbeitet worden sein würde.
Sopransoli:
„Liebe zur Frühlingszeit", Walzer... Arditi
„Ein Zigeunermädel bin ich"..... Parker
Frl. Marion Lewis.
Ouverture zu „Orpheus" ..... Offenbach
Norwegischer Tanz, Nr. 2..... Grieg
Altsoli:
„Auf Wiedersehen, schöner Tag"..Kate Parker
„Mein Liebster ist ein Maulesltreiber," spanisches Lied .....Francisco de Nogero
Frl. Sara Roske.
„Auf der Wacht" ..... Herfurth
Kornetsolo, Herr Wm. E. Van Doren.
Melodien aus „Der Obersteiger"..... Zeller
Gesangsduette:
„Aprilmorgen," Walzerarie ..... Bratton
„Der Zauber deiner Augen" ..... Penn
Die Damen M. Lewis und S. Roske.
Potpourri deutscher Volkslieder ....Ballmann
„Die Nachtschwärmer," Wiener Walzer... ..... Ziehrer
„Wenn zwei sich lieben," aus „Der Rastelbinder" ..... Lehar
Große Fantasie, „Eine Neujahrsnacht"... ..... Hermann

Die Neujahrsnacht.

Oberflächlichen Schätzungen nach sind in Chicago in der Neujahrsnacht etwa eine Million Dollars verausgabt worden. In allen großen Hotels und Speisewirtschaften des inneren Stadtteils herrschte das regste Treiben; das Publikum fand sich in noch größerer Anzahl dort ein als in früheren Jahren, und der Champagner floß in Strömen.

Die Polizei stellte fest, daß die Ordinanz, nach welcher die Schankstellen um 1 Uhr zu schließen sind und der Verkauf geistiger Getränke eingestellt werden muß, in zahlreichen Fällen übertreten wurde. Auch hatte die Chicago Law and Order League sieben Agenten ausgesandt, welche verschiedene Uebertretungen dieser Ordinanz zur Anzeige brachten. Voraussichtlich wird der städtische Polizeianwalt gerichtlich gegen die Betreffenden vorgehen.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.

Herausgeber: "THE ABENDPOST COMPANY"

Published daily except Sunday.

Publisher: THE ABENDPOST COMPANY

225—229 W. Washington St.

Preis per Copy ..... 3 Cents
" per Woche ..... 55 Cents
By mail, in the states of Illinois, Indiana, Iowa, Wisconsin, Michigan, Missouri Minnesota and Ohio, per year $4.50
Including "Sonntagpost" per year $6.50
In all other States and Canada the price will be per year $5.00
Including "Sonntagpost" per year $7.00
Price per "Sonntagpost" ..... 5 Cents

"Abendpost"-Gebäude: 223 und 225 W. Washington Str., zwischen Wells Str. und Franklin Str.

Chicago — Telephon: Franklin 5900 — Illino's

Preis jeder Nummer 3 Cents; ins Haus geliefert per Monat 55 Cents Per Post in den Staaten Illinois, Indiana, Iowa, Wisconsin, Michigan, Missouri Minnesota und Ohio ..... $4.50 per Jahr
Einschließlich „Sonntagpost" ..... $6.50 per Jahr
In allen anderen Staaten und Canada ist der Preis: ..... $5.00 per Jahr
Einschließlich „Sonntagpost" ..... $7.00 per Jahr
Preis der „Sonntagpost", die einzelne Nummer ..... 5 Cents

Entered as Second Class Matter September 9th 1899 at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3rd, 1879.

31. Jahrgang. — Nr. 1.

An die Postabonnenten.

Das Datum, welches die Postabonnenten neben der Adresse auf ihrer Zeitung finden, zeigt an, wann das Abonnement abläuft. Die Regierung verlangt, daß der Abonnementspreis im Voraus bezahlt werde. Damit keine Unterbrechung in der Zusendung der Zeitung eintritt, werden daher die Leser, welche die Zeitung durch die Post erhalten, ersucht, das Abonnement schon vor Ablauf zu erneuern.

Amerikaner „fremden" Stammes.

Die Amerikaner ausländischer Geburt wählten sich mit Ueberlegung die Ver. Staaten zu ihrem Aufenthaltsland und wurden aus freiem Entschluß Bürger der großen Republik. Aus freier Wahl und — muß angenommen werden — mit vollem Verständnis der Bedeutung dieses Schrittes, sagten sie sich von ihren „angestammten" Regierungen los, um das Bürgerrecht in der amerikanischen Demokratie zu gewinnen: in dem Staate, der grundsätzlich allen Menschen das „Leben, die Freiheit und das Recht auf Streben nach Glückseligkeit" gewährleistet.

„Life, liberty and the pursuit of happiness." Alle fremdgeborenen Bürger wollen diesen großen Grundsatz hochgehalten und befolgt wissen, gleichviel welcher Nationalität sie sind und welche Sprache sie ihre Muttersprache nennen, und es ist notwendig, daß sie sich über diesen Punkt völlig einig sind; es liegt im höchsten Interesse ihrer selbst und der Republik, daß sie darin fortdauernd die Einheit bewahren.

In ihrem besonderen Interesse, weil sie nur dann hoffen können, daß ihnen das Recht auf „Freiheit und das Streben nach Glückseligkeit", das unter anderem das Recht einschließt, im Privatleben die Muttersprache zu benutzen, unverkürzt bleibe; im allgemeinen Interesse, im Interesse der demokratischen Republik, weil der eingeborene Amerikaner, dem die Segnungen der demokratischen Freiheit ohne sein Zutun zufielen, geneigt ist, sie als etwas Selbstverständliches hinzunehmen und etwaigen Verletzungen und Beschränkungen gegenüber gleichgiltig zu bleiben. Dieser Gefahr ist der loyale fremdgeborene Amerikaner nicht, oder doch nicht in dem Maße ausgesetzt. Er versteht die Demokratie Amerikas besser zu würdigen, weil er in seinem Entbehren ihren Wert erkannte und er entdeckt irgendwelche Versuche, die gewährleisteten Freiheiten zu beschränken, schneller, weist sie entschlossener zurück als der durchschnittliche Eingeborene.

Daher ist der im Auslande geborene naturalisierte Bürger der wichtigste Bewahrer und Verteidiger der demokratischen Einrichtungen des Landes: er ist (oder sollte es sein) der aufmerksame Wachtposten, der den eingeborenen Amerikaner warnt vor nahender Gefahr, und der Erste im Kampfe, wenn es gilt, natürliche und persönliche Rechte zu verteidigen.

Die nativistisch-puritanisch-einsprachigen Elemente unserer Bevölkerung haben, die Gelegenheit, die der Krieg bot, nach Möglichkeit ausgenutzen, die alten europäischen Rassenvorurteile und Völkerfeindschaften geschickt angefacht und benutzt, unter den fremdgeborenen und fremdsprachigen Bürgerelementen des Landes Feindschaft und Haß zu säen in der Hoffnung und Erwartung, durch die Zersplitterung ihrer natürlichen Gegner einen leichten Sieg über die echte Demokratie des Landes zu gewinnen. Diese Fanatiker, Scheindemokraten und Auch-Amerikaner flüstern der einen Nationalität in's Ohr, die andere sei ja vor oder seit hundert, oder zwei- oder fünfhundert Jahren in Europa ihr Feind gewesen, und bringen sie so ab von dem gemeinsamen Ziel aller guten Demokraten und Amerikaner, die Demokratie, in der wir leben und unsere Kinder werden leben müssen, immer mehr zu vervollkommnen, von den ihr anhaftenden Fehlern und Schwächen zu befreien und sie zur wahren Hochburg aller natürlichen Menschenrechte zu machen.

Die undemokratischen, unamerikanischen, prohibitionisten und einsprachigen Vergewaltiger des Grundgedankens der Demokratie sind darauf aus, die berufensten Verteidiger des persönlichen Rechts in Amerika gegen einander zu entflammen und gegen einander auszuspielen. Diese sollten sich nicht täuschen und irreführen lassen. Sie sollten sich über alles Unwichtige hinwegsetzen und gemeinsam eintreten für die Erhaltung der natürlichen Rechte, für sich selbst und diejenigen eingeborenen Amerikaner, die die Gefahren nicht zu erkennen vermögen, die ihrer Demokratie drohen, oder sie für „unwesentlich" halten, oder zu bequem sind, dagegen anzukämpfen.

Alle diejenigen, die aus eigenem Entschluß Amerika zu ihrem Lande machten und dadurch ihre Würdigung der amerikanischen Demokratie bekundeten, sollten sich zusammenscharen und fest zusammen halten zur Verteidigung des Hauptgrundsatzes: „Das größte Maß von Freiheit für den Einzelnen, das vereinbar ist mit dem allgemeinen Interesse."

Chicagoer Finanzen.

Die Chicagoer Bürgerschaft begrüßt das neue Jahr mit gemischten Gefühlen. Sie teilt zwar die allgemeine Genugtuung und Befriedigung darüber, daß der blutige Weltkrieg endlich sein Ende erreicht hat und der Menschheit wieder holder Friede winkt, wenn auch sein offizieller Einzug erst im Laufe des soeben begonnenen Jahres vor sich gehen wird, und daß Handel und Wandel sich nun wieder auf normalen Bahnen bewegen sollen. Aber sie hat so ein gewisses dunkles Ahnen, als ob Chicagos Bahnen sich in diesem Jahre doch nicht so ganz im normalen Gleise bewegen werden, wie man es für wünschenswert halten möchte. Das ist nicht etwa als Anspielung auf den elenden Dienst aufzufassen, mit dem unsere Hoch- und Straßenbahnen die Langmut der Stadt und der Bürger zu erproben belieben, obwohl auch das um diese Verkehrsanstalten sich kristallisierende Aergernis im Laufe der zwölf nächsten Monde eher noch wachsen als sich vermindern dürfte. Die dunkle Wolke, die sich über unserer Stadt zusammenballt, verdankt ihre Entstehung der gähnenden Leere des Stadtsäckels, der abzuhelfen eine der Hauptsorgen der städtischen Verwaltung im angebrochenen Jahre sein dürfte.

Den Ursachen dieser finanziellen Mißverhältnisse nachzuspüren ist nicht der Zweck dieser Zeilen. Sie sind allgemein bekannt. Die Ausgaben einer solchen Riesenstadt nehmen naturgemäß von Jahr zu Jahr zu, und wenn die Einnahmen sich nicht im gleichen Maße vermehren, so ist ein Defizit die unausbleibliche Folge. In diesem Jahre liegen die Verhältnisse jedoch schlimmer als gewöhnlich. Die Ausgaben haben sich infolge der allgemeinen Teuerung, die eine Steigerung des Materials und der Arbeitslöhne bedingte, gewaltig vermehrt. Dem gegenüber weisen die Einnahmen einen sehr erklecklichen Rückgang auf, vor allem infolge der bereits in Kraft befindlichen oder erst nur ihren Schatten vorauswerfenden Prohibitionsmaßnahmen. Ueber die Tunlichkeit dieser Politik ist von berufener Seite schon zu viel Tinte verspritzt worden, als daß es nötig wäre, sich an dieser Stelle noch des weiteren darüber zu verbreiten. Chicago hat mit den gegebenen Tatsachen zu rechnen und muß auf neue Steuerquellen sinnen, soll seine Verwaltung nicht gänzlich in die Brüche gehen.

Wenn die Legislatur der Stadt Chicago nicht neue Steuerquellen erschließt oder wenigstens die bisherigen ergibiger gestaltet, dann bleibt den städtischen Behörden nichts anderes übrig als ihr Budget für dieses Jahr den spärlichen ihnen verbleibenden Einnahmen anzupassen. Diese werden dem Voranschlage gemäß kaum die Hälfte dessen ausmachen, was die Stadt nach der Schätzung der Verwaltungschefs braucht. Nun darf es freilich auf Grund langer Erfahrungen als ausgemacht gelten, daß die Forderungen der Abteilungsvorstände für das neue Etatsjahr ohne Schaden für das Gemeinwohl reichliche Abstriche vertragen können, aber trotzdem läßt sich die Tatsache nicht aus der Welt schaffen, daß Chicago im neuen Jahr unmöglich mit nur drei Viertel dessen auskommen kann, was es im laufenden Jahr verbraucht hat. Im Gegenteil es braucht unbedingt mehr Geld als bisher. Es geht auch nicht an, so wichtige Verwaltungszweige wie die Polizei, die Feuerwehr und noch manche andere dadurch, daß man ihnen den Etat beschneidet, in ihrer Leistungsfähigkeit zu beeinträchtigen. Die Sicherheit der Bürgerschaft und ihres Eigentums muß unter allen Umständen gewahrt werden.

Die Stadtväter befinden sich demgemäß in keiner beneidenswerten Lage. Die Bürger verlangen von ihnen, daß die Stadtverwaltung in allen ihren Zweigen glatt von statten gehe, werden aber andererseits die dazu notwendige Steuerhöhung durchaus nicht mit Begeisterung begrüßen. Doch wird der Stadt am Ende nichts anderes übrig bleiben als in den sauren Apfel zu beißen und gute Miene zum bösen Spiel zu machen. Denn jedermann wird von zwei Uebeln stets das kleinere wählen. Und das kleinere scheint in diesem Falle doch die erhöhte Steuerumlage zu sein. Chicago wird sich schon glücklich schätzen müssen, wenn die Legislatur seinen diesbezüglichen Plänen keine ernstlichen Schwierigkeiten in den Weg legt. Denn leider ist die Stadt in diesen Dingen nicht ihr eigener Herr, sondern auf den guten Willen und die Einsicht der übrigen Bürger des Staates beziehungsweise deren Vertreter im Staatsparlament angewiesen.

Die Gasfrage in Los Angeles.

Die Interessen-Gegensätze, welche, wie unvermeidlich, zwischen dem öffentlichen Dienste gewidmeten Korporationen und dem auf sie angewiesenen Publikum bestehen, werden eindringlich durch einen seit Längerem in Los Angeles, Cal., zwischen der dortigen Gasgesellschaft und der Stadtverwaltung zum Austrag gebrachten Kampf hervorgehoben. In der Hauptsache handelte es sich darum, ob die, den Bewohnern der Engelstadt Kunstgas zu 68 Cents pro 1000 Kubikfuß liefernde Gesellschaft ihren Kunden durch ihr Röhrennetz nicht auch Naturgas zuführen solle. Das letztere wird von nahe den Stadtgrenzen der Gesellschaft zu 14 Cents pro 1000 Kubikfuß geliefert, und die Quellen sind ergiebig genug, um die ganze Stadt auf viele Jahrzehnte hinaus mit dem gewünschten Brennmaterial zu versehen. Die meisten der umliegenden kleineren Städte und Orte hatten sich während der letzteren Jahre den Vorteil des billigeren Gases gesichert, nur Los Angeles' Einwohnerschaft mußte fortfahren, den fast fünffach höheren Preis für Gas zu zahlen. Nicht etwa, daß die „Los Angeles Gas and Electric Light Co." dem Gebrauch von Naturgas grundsätzlich feindlich gegenüberstand. O nein, durchaus nicht! Seit vielen Jahren hatte sie Naturgas zu 14 Cents unter den Retorten gebrannt, in welchem sie Kunstgas erzeugte, das von ihr zu 68 Cents verkauft wurde. Die zwischen der Bevölkerung und der Gasgesellschaft bestehende Spannung wurde jedoch durch die sich aus dem Kriege ergebenden Verhältnisse noch weiter erhöht. Die Kompagnie wurde beschuldigt, durch ihre verschwenderischen Methoden die Ursache bedeutenden wirtschaftlichen Verlustes zu sein. Unter den von der Bundeskommission für Brennmaterial erlassenen Vorschriften steht Oel als Brennmaterial für öffentliche Nutzbarkeiten obenan, selbstfolglich nachdem den Kriegszwecken Genüge geleistet worden ist. Dieselben Bestimmungen weisen Gas als Brennmaterial für gleiche Zwecke den fünften Platz an. In anderen Worten, die Regierung hat entschieden, daß Gas behufs Erzeugung von Betriebskraft für öffentliche Nutzbarkeitsgesellschaften erst verwendet werden darf, nachdem der Bedarf des Publikums befriedigt ist. Diese Vorschriften sind jedoch angeblich von der Gasgesellschaft nicht im Geringsten beachtet worden. Bemühungen, die auf eine Besserung der bezüglichen Verhältnisse gerichtet waren, hat sie seit Jahren durch politische Kampagnen lahmzulegen gewußt. Und besonders verurteilenswert wurde von Gasverbrauchern die Tatsache gefunden, daß 1500 Fuß Naturgas zu 14 Cents das Tausend verbrannt werden mußten, um 1000 Fuß Kunstgas von 68 Cents das Tausend zu fabrizieren, obwohl letzteres nicht besser als jenes für Heiz- und Kochzwecke ist. Um dieser sinnlosen Verschwendung ein Ende zu bereiten, schrieb der Stadtrat vor einiger Zeit der Gesellschaft durch eine Ordinanz vor, ihren Kunden in Los Angeles Naturgas zu liefern, doch verhinderte jene deren Durchführung durch eine Referendumpetition. Unter dem infrage kommenden Gesetz mußte die Ordinanz daraufhin zunächst den Wählern zur Abstimmung vorgelegt werden. Das geschah bei der letzten Wahl, obwohl politischer Einfluß sich emsig bemühte, den Stadtrat für deren Verzögerung zu gewinnen. Die Wählerschaft sprach sich nahezu einmütig zu Gunsten der Ordinanz aus, und diese wird, nachdem die Gesellschaft demnächst ihren letzten gerichtlichen Protest erschöpft hat, deren Kunden fortan Gas für etwa ein Fünftel des bisher gezahlten Preises sichern.

Angesichts der in Chicago gemachten Erfahrungen mit von Privatkorporationen betriebenen öffentlichen Nutzbarkeiten erscheint es von Wert, hin und wieder Vorkommnisse zu registrieren, aus denen sich ergibt, daß entschlossenes und zielbewußtes Vorgehen des Publikums diesem meistens den Sieg verleiht. Dies trifft nicht nur auf Gasgesellschaften, sondern in noch größerem Maße auf Unternehmungen zu, denen, wie in Chicago, das örtliche Beförderungswesen anvertraut ist.

Die Staatsbahnen in Finnland schlossen das letzte Betriebsjahr mit einem Defizite von mehr als drei Millionen Dollar ab. Die Gesamteinnahmen beliefen sich auf rund $28,250,000, nahezu sieben Millionen Dollar mehr als im vorangegangenen Jahre; die Ausgaben von $31,300,000 gegenüber $14,300,000 im Jahre zuvor zeigen eine Zunahme von vollen 120 Prozent, die hauptsächlich auf höhere Löhne und höhere Kosten von Heizmaterial, Lokomotiven, Waggons usw. zurückzuführen ist.

A guata Anfang.

's neuche Jahr soll ma allweil guat a'fang'n. Und drum hab i' ma aa scho' lang denkt: Mit was für an Artikel kunnt's jetz 's neuche Jahr guat a'fang'n? Soll i' d' Wissenschaft hernehmen oder liaber dö jungen Mad'ln? Soll i' mi' mit der Politik befassen, oder mit der Kunscht? Soll i' irgend an gottsträflich z'fammdeckeln oder soll i' G'hoamnissen aus unsern Debattierklub ausplausch'n? Oder was zuam Schinder soll i' denn schreiben? Dös is was ma dö letzten Täg den Schädel schwer g'macht hat. No, und gestern Morgen is ma der Schädel no' a wengerl schwerer g'wen; no ja, wer woaß, ob ma nächsten Sylvester no' G'legenheit dazua hat, nur mit Wasser. Beim Butcherschorsch san ma g'wen, am Sylvester. Dö ganze G'sellschaft hat er ei'g'laden g'habt; 'n Edi und 'n Charlie und selbstverständli' aa mi', als Ehrengast; mitsamt d' Weibschaften. No, er hat dös Jahr sein' Schnitt g'macht, der Schorschl, do kunnt er amol epp's draufgehn lassen. Fei' is es g'wen... aba wia g'sagt, gestern am Morgen hab' i' halt doch allerhand moralische Betrachtungen ang'stellt, und do is es ma in Sinn kemma, fakradi no amol, hast ja no' nix g'schrieben; was soll'n d' Leut denken, wann d' morgen, am ersten Tag nach Neujahr, net einikimmst ins Blattl. B'suff'n bist g'wen, wern s' denken... und ma siahgts do' aa net gern, wann all's a so breittreten wird. Aba do is es ma wia Schuppen von d' Augen g'fall'n: Nazi, d' Moral is es, wo d' wieder amol retten muaßt! Jetz, wo 's neuche Jahr a'fangt, jetz is grad dö passende Zeit, d' Leut mit dö neuch'sten Fortschritt in Sitten und Moral bekannt z' machen. Und 's freit mi' halt ganz ungemein, daß in mein' heutigen Artikel dö sachliche, dö menschliche und dö viechische Moral zua ihr'n Recht kemma.

's erscht Stuck is a so: In 'ra Stadt in Pennsylvanien ham a paar fromme Herrn erklärt, es sei a Schand, wia d' Moral vo' dö jungen Leut überall in G'fahr sei. Sogar in d' Schaufenster vo' d' Läden tät der Deifi sei' Fall'n auffstell'n, und zwar in G'stalt vo' dö weibeten Wachsfigur'n, wo d' Kleider dran zeigt wern; indem daß es aa solcherne Figur'n gäb, wo gar koa richt'ge G'wandeln net an hätten, naa, wo oben nix und unten nix und nur in der Mitten a Korsett sei. Wieder andere hätten nur a Unionsuit an. Und no' büll raffiniertere Fallen tät der Satan aufstell'n, solcherne Fallen wo nur in an kurzen Unterröck'l in d' Schaufenster ständen, all's mit Spitzen und anderen Deifizeigs ausstaffiert; dö sei'n schier no' g'fährlicher als dö andern. Aa d' Strümpf kunnten auf büll moralischere Art ausg'stellt wer'n, als wia ma 's oft siahgt, wo s' über zwoa Hax'ln zogen sei'n, als ob s' lebendig sei'n dö Strümpf. Und no' büll mehr solcherne Sachen sei'n in dö Schaufenster z' sehgn. Ja, und wann nur d' Frauensleut vor so an Schaufenster sleh'n bleiben täten. Aba dös sei 's ja grad. Dö jungen Mannsbilder sei'n 's, wo so a großes Interesse hätten an Sachen, wo s' z'rechtsweges nix dervo' wissen sollten und g'wiß aa nix wüßten, wann ma 's eahna in dö Schaufenster net grad unter d' Nasen stellet'. A so an manchen alten Eh'krüppel kunnt ma vor so an Schaufenster sehgn, wann sei Alte net bei eahm sei; und was für Gedanken sö kriagten bei den Anblick, dös kunnt ma ganz deutlich sehgn, wia s' in sich eini grinsten und auf d' Stockzähn lachten. G'fallen täten s' eahna, dö faden Figur'n. Und dös sei grad 's Unmoralische, weil s' eahna g'fallten. Sobald an Menschen eppas g'fallt, sei dös a Zeichen, daß er moralisch nimma ganz kauscher sei. Nix soll an Menschen g'fall'n. An richt'gen Moralreformer g'fallt nix, und wann eahn scho' amol eppas g'fallt, nacha tät er dös hoamli' mach'n und 's d' Leut net mirken lassen. Dös sei halt der Unterschied. Verschwinden müaßten s', dö Figur'n. Aba dö Obrigkeit hat eahna den G'fall'n net tan. Dö Figur'n san blieben. Es soll dö Herrn g'sagt wor'n sein, sö sollten eahna net auslachen lassen. Im Summer siahg ma lebendige Mad'ln auf der Straßen, wo ag net büll mehr an hätt'n, und wann s' baden, nacha siahg ma no' büll weniger, oder mehr, (i' woaß net a so recht) als in dö Schaufenster. Und wann 's eahnere Moral net aushalten kunnt, nacha sollten s' halt net hersehgn.

Dös is also dö sachliche Moral, weil 's nix lebendigs war. In den Fall is nix außikemma. Beim zweiten Fall, bei d' menschliche Moral, is no' weniger außikemma, und dös is schad. Do hat nämlich in 'r englischen Zeitung a Frauenzimmer in 'ra Einsendung sich beklagt über dö höchst unmoralischen Zuaständ, wo in d' Straßenbahnwagen herrschen, indem daß es a Schand sei, wia d' Moral durt'n jeden Morgen und Abend z'sammdruckt wird. G'sagt hat s', sö kunnt sich net a so ausdruck'n, wia sö moan; aba ma wiss' ja, was für Leut daß es gäb, wo scho' gar koane mehr sei'n. No, i' kunnt 's scho' ausdruck'n, aba i' derf net. Aba recht hat s', dö Einsenderin, do is gar koa Zweifl. Es is a Schand. Dö ganze Beförderung is a Schand. Nur daß halt nix dabei außikemma is. 's wird weiter druckt.

Jetz kimmt dö viechische Moral. Und in den Fall ham sich net nur a paar fromme Herr'n oder gar nur a anständigs Frauenzimmer dahinter g'macht. Naa, 's G'sundheitsamt vo' dera großen Stadt New York. In New York, müaßt's wissen, is es net wia bei uns. Mir stecken in moralischer Beziehung no' bis über d' Ohr'n im Sumpf. New York aba is bekanntli' a glänzend's Vorbild in moralischer Beziehung. Dös kannst schier jeden Tag lesen. Durt'n san d' Leut a so sittenrein und tadellos, daß mit 'n besten Will'n nix mehr z' verbessern is an der menschlichen Moral. Aba reformiert muaß wer'n, und wann ma d' Leut aa nimma moralischer machen koa', als daß s' scho' san, nacha macht ma sich halt hinter d' Viecher. Und do hat sich der G'sundheitsrat in New York dahinter g'macht. Es is 'n G'sundheitsrat nach langem Studier'n nämlich aufg'fall'n (i' selm hab dös scho' lang g'wißt), daß d' Hund auf der Straßen, hauptsächlich wo a Eckhaus steht, oder an a Mauer, an a Barberstangen, kurz, wo 's eahna halt paßt, sich auf a ganz a ungebildete Weis' auffführ'n. Sö täten nämlich, wann ma an nix Böses denkt, ganz plötzlich statt auf vier Hax'ln, wia sich's g'hört, nur auf drei steh'n. Ma soll sich aba net eppa ei'bilden, dös sei'n Künsten, wo s' in an Zirkus g'lehrt hätten und jetz d' Leut zeigen wollten. Na, unmoralisch sei a so epp's, und guat riechen tät 's aa net. Und in Zuakunft wurd' a jeda Hund, wo a so dreibeanige G'schichten mach', ei'g'spirrt, und wann der, wo er eahm g'hört, d' Straf net zahlet, nacha werd er versoffen; der Hund, net der Eigentümer. Aufhör'n müaßt's. Böse Beispiel verderben guate Sitten.

No, i' hab a a Hunderl, unsern Azorl. A g'scheit's Viecherl, wann er sich aa mit mei' berüahmten g'scheiten Kater net vergleichen laßt. Aa den sei' guate Sitten wer'n allweil durchs böse Beispiel verdorben. Wann i' mit 'n spazier'n geh', und i' 'n vorher aa no' a so guat zuared, kaum daß er an 'ra Ecken a böses Beispiel riecht, geht er her und verderbt sei' guate Sitten. Was soll i' machen? Was wurd's ihr machen? I' tua halt der gleichen, i' siahgs net. Und was woll'n dö in New York machen? Entweder darf übahaupt koa Hund nimma auf d' Strochen, den 's Moralpredigen nutzt bei d' Viecher nix. Oder 's muaß a jeb's Hunderl halt a Vorhängschloß an d' Hinterhax'ln a'g'macht kriag'n, damit er koa Kunststück'n machen koa'. Oder sö stell'n an d' Ecken halt solcherne Häus'ln für d' Hunderl auf, wia mir aa scho' lang ham sollten. Oder sö tean, als siahgtens 's net. Dös wär halt 's G'scheit'st. Außikemma wird aa do' nix für d' Moral.

Uebrigens soll'n, wia ma aus privater Quellen mitteilt wor'n is, sämtliche Hunderl in New York auf d' Nacht a Versammlung abg'halten ham vor 'n G'sundheitsamt. Net schlecht soll'n s' den B'schluß vom G'sundheitsrat z'samm g'heult ham, und eahn als an Eingriff in eahnere persönliche Freiheit erklärt ham. Und zuam Schluß soll an Antrag g'stellt worden sei', den G'sundheitsamt dö hundsmäßigste Verachtung ausz'druck'n. Und wer für den Antrag sei, der soll's rechte Hinterhax'l aufheben. All sollen 's tan ham. Und es soll am nächsten Tag zwoa Stunden g'nommen ham, den Eindruck von den Verachtungsantrag ausz'wischen.

Zuschau. Bua.

Personal-Nachrichten.

— Im hohen Alter von 91 Jahren ist in ihrer Wohnung, Nr. 118 Armstrong Pl., Frau Margarethe Specht, geb. Kohles, vielleicht die älteste deutsche Ansiedlerin Chicagos, gestorben. Sie war aus Salzungen in Sachsen-Meiningen gebürtig und kam schon 1837 nach Chicago, wo sie sich 1845 mit Andreas Specht, dem ersten Damenschneider der Stadt, verheiratete. Er war in Deutschland als Hofschneider tätig gewesen. Als bald darauf der Krieg gegen Mexiko ausbrach, vertauschte er Nadel und Scheere mit Säbel und Gewehr, und zog unter General Scott gegen den Feind. Nach Beendigung des Krieges nahm er sein Geschäft wieder auf und betrieb es viele Jahre, bis ihn schließlich der Tod ereilte. Der Ehe entsprossen fünf Kinder, von denen eines, einen Sohn, schon längst der Nasen deckt, während die übrigen, vier Töchter, die Mutter überleben.

— An der Leichenfeier für Joseph W. Moses, welche morgen vormittag 9:30 Uhr im Sinaitempel stattfindet, werden sich zahlreiche Mitglieder der Anwaltskammer beteiligen. Dr. Gerson Levy wird den Gottesdienst leiten und Horace K. Tenney wird dem Verstorbenen einen Nachruf widmen. Herr Moses, der 25 Jahre in Chicago als Anwalt praktiziert hatte, starb an einem Herzleiden in Atlantic City, N. J., wohin er sich eine Woche vorher mit seiner Gattin zur Erholung begeben hatte. Er war Mitglied der Anwaltsfirma Moses, Rosenthal & Kennedy und früher Präsident der Anwaltskammer gewesen. In Chicago vor 49 Jahren geboren, studierte er in Paris, Heidelberg und am hiesigen College of Law. Als Präsident der Anwaltskammer wirkte er auf die Einsetzung eines Ausschusses hin, der Soldaten während des Krieges freien Rechtsbeistand leistete. Dieser und anderen Kriegstätigkeiten widmete er viel Zeit, ebenso der Reform der Prozeßmethoden. Herr Moses war auch Mitglied der Illinoiser Anwaltskammer, der Chicago Association of Commerce und anderer bürgerlicher Vereinigungen. Er hinterläßt die Witwe und zwei Kinder, Margaret und Howard, die Brüder Julius und Hamilton Moses in Chicago und die Schwestern Frau Irma Moses in New Orleans und Frau Moritz Rosenthal in New York.

— Verlockend. — Photograph: „Es wird sich gut machen, wenn Sie das Taschentuch oder vielleicht ein Buch in die Hand nehmen!" — Köchin: „Freilich, dafür hab' ich ja mein Sparkassenbuch mitgebracht!"

— Malitiös. — „... Für das kleine Versehen kann ich wirklich gar nicht! ... Daß die neue Verordnung ... von heute ab Gültigkeit hat, konnte ich doch nicht riechen!" — „Deshalb hat man Dir jetzt auch eine ... gegeben!"

— Redeblüte. — Verteidiger: meine Herren, nur allein der H... hat den Angeklagten zum Diebstahl getrieben, sein knurrender M... drückte ihm die Bratwürste ger... in die Hand!"

— Frommer Wunsch. — D... der: „Kalt ist's hier zum Erfr... ... Wenn doch einer käm' u... sich 'n Zahn ziehen lassen!"

— Boshaft. — Kaufman... schon öfters Bankerott ger... „Wie sind Sie eigentlich zu d... len Schulden gekommen, He... ren?" — Schwiegersohn: „J... Sie ja auch nicht, wie Sie zu Vermögen kamen!"

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten traurige Nachricht, daß mein geliebtestes und unser lieber Vater und Bru

Norman Regis,

Sohn der verstorb. Peter und Augusta Regis, am 31. Dezember gestorben ist. Beerdigung am Freitag, den. Jan., um 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 3838 N. Albers Ave., nach Graceland-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Emma Regis, geb. Hanste Gattin.
Winfred, Elmer und Mat Kinder.
Otto und Pauline Regis d Frau Ida Rosenthaler, Geschw. bdo

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten traurige Nachricht, daß mein geliebtestes und unser lieber Vater, Sohn und Bruder

John Kraft,

Sohn des verstorb. John H., entschlafen ist. Beerdigung am Samstag, den 4. Jan., 1 Uhr nachm., vom Trauerhause, 9343 Homan Ave., nach dem Evergreen-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Sophia Kraft, geb. Hill, Gatt
Raymond, Pearl und John, Kin
Wilhelmina Kraft, Mutter. **Die Kraft und Frau William Freund,** Geschwister. bofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater, Schwiegervater und Großvater

Herman Sindenrauch

verstorb. Ernestina ... Januar nach langem Leiden entschlafen ist. Die ... am Freitag, ... Uhr nachm., vom ... 2 Uhr nachm., vom Trauerhause ... Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Henry Eben, Gatte. **Fra ... und Alvin Eben,** Kinder. **Guetschke und Orvill** ... bdo

Todesanzeige.

Hiermit die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter und Großmutter

Frau Maria E. Se...

Gattin des verstorbenen ... Seheringhaus, am Dienstag, ... im Alter von 80 Jahren gestorben ist. Beerdigung findet statt am Freitag, 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, ... No. Kildare Ave., aus nach dem Elmwood-Friedhof.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Schwester

Gertrude Klein, geb. Hab...

Witwe des verstorb. Philip Klein, der verstorb. Peter und Fra... im Alter von 84 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Samstag, den ... um 9:30 vorm., vom Trauerhause, ... W. 14. Place, nach der St. Fr... Assisi-Kirche, von da mit Auto... dem St. Bonifazius-Gottesacker. ... stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Clara Weidner und ... **Klein,** Kinder. **Barnes** ... **Frau Katie Schneider,** Gesch... Elgin, Ill., Zeitungen bitte a...

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Bruder

John Herbert Kl...

am 1. Jan. 1919 im Alter von ... ren, 5 Monaten und 12 Tag... ben ist. Beerdigung, Freitag, den 3. Jan., um 2 Uhr, auf dem St. Lukas-Friedhof. Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

John und Emilie Klohr, Eltern. **Arthur H.** (im Mi... über See) **Frau Florence ... sen, Frau Lorise Schaefer Klohr,** Geschwister.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater, Sohn, Bruder und Großvater

August Kreutzer

im Alter von 53 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Donnerstag, den 2. Januar, um 2:30 nachm., vom Trauerhause, 3806 N. Sacramento Ave., nach dem Montrose-Friedhof. Um stilles Beileid bittet die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Kreutzer, geb. Brie... **Frau Martha Kreutzer, Florence Kreutzer,** Kinder, geb. Schneider, Mutter. **Louis, Frau Kate Nelson, Frau Frieda Weiß,** Gesch... **Mabel,** Enkelkinder. **Gattin. Arnold, Alfred** und **Louie Kreutzer, Tina Bober, Charles** und ... **Wallner** und

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte, Vater, Sohn und Bruder

Gottlieb Ku...

im Alter von 82 Jahren entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt Freitag, 2 Uhr nachm., vom Leichenhause, ... Lincoln Ave., nach Wunders Friedhof. Teilnahme bitten die betrübten Hinterbliebenen:

Frank Kuttruff, Sohn und Bekannten

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte und unser lieber Vater, Sohn und Bruder

Otto Schröder

am 31. Dezember im Alter von 34 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung Freitag, den 3. Jan., 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 1024 W. 14. Place, nach dem Lemonbia-Gottesacker. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Emma Schröder, geb. Budnick, Gattin. **Tochter,** Tochter. **Auguste Schröder,** Mutter. **Meta, Ida Kilroy** und **Heinrich,** Geschwister.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte und unser lieber Sohn und Bruder

Edward Reukert

im Alter von 26 Jahren sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 4. Januar, 10 Uhr vorm., vom Trauerhause, 2313 Leland Ave., nach Montrose. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Carle Reukert, Gatte. **Adam** und **Auguste Reukert,** Eltern. **George, William, Fred** und **Anna Schulz,** Geschwister.

Todesanzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin und unsere Mutter

Maria Mielke

am Dienstag, den 31. Dez., im Alter von 29 Jahren, 4 Monaten und 20 Tagen sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 3. Jan., um 1 Uhr 30 nachm., vom Trauerhause, 3337 N. Claremont Ave., nach der St. Lukas-Kirche, Ecke Belmont und Greenview Ave., von da nach dem St. Lukas-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Herman Mielke, Gatte. **Margarete** und **Oscar,** Kinder. **Carl Dunesch** und **Frau** Eltern. **Emil, Otto** und **Edward, Dunesch,** Brüder. **Helen Dunesch,** Schwester, nebst Verwandten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter und Schwester

Amelia Glienke

im Alter von 19 Jahren und 9 Monaten nach längerem Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 3. Jan., um 1 Uhr 30 nachm., vom Trauerhause, 2738 Augusta Str., nach der St. Peters Kirche, Ecke Oakley und Cortez Str., von da nach dem Montrose Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die betrübten Hinterbliebenen:

Charles und Augusta Glienke, Eltern. **John, Charles, Bruder. Olga Glienke, Elizabeth** und **Anna Kosink,** Schwestern. **John**

MARSHALL FIELD & COMPANY—Basement

Eröffnung unseres Januarverkaufs von

Muslin-Unterzeug

Wir machen eine spezielle Offerte von zwei Gruppen von außergewöhnlichen Werten

$1.25 $1.25 $1.25 $1.50 $1.50 $1.50

Nainsook Nachtkleider und Envelope Chemisetten

$1.25 und $1.50

Hier sind bezaubernd schöne, nette Bekleidungsstücke, vorzüglich entworfen und gemacht, in großen Quantitäten. Die Auswahl ist groß, die Werte sind sämtlich ungewöhnlich.

Nachtgewänder zu $1.25 sind in sechs Moden vorhanden, alle bequem zugeschnitten, mit Leinen-Spitzen und feinen Stickerei-Kanten besetzt.

Zu $1.50 wird ein elegantes Nachtgewand offeriert, Aermel sind Tucked und mit Spitzen-Einsatz- und -Kanten besetzt.

Die meisten der Envelope Chemises zu $1.25 sind Empire mit V-Hals, hinten und vorne mit Spitzen und Stickerei-Einsatz besetzt.

Zu $1.50 sind es Empire Model Envelope Chemises, hinten und vorne mit Stickerei und Val Spitzen besetzt, mit rundem oder V-Hals.

Ein Pariser Korset für $3

Es ist ungewöhnlich, dieses Modell zu diesem Preise zu finden. Diese Offerte bietet einen ungewöhnlichen Wert, sogar während unseres Januar Verkaufs, während dem alle Werte ungewöhnlich sind. Dies ist nur ermöglicht worden durch unseren Einkauf von großen Quantitäten in Verbindung mit unserem Wholesale.

Es ist ein Korsett von besonders populärem Typ, weil der niedrige Oberteil und die mittlere Länge sich den Erfordernissen der durchschnittlichen Figur anpaßt, was als Ergebnis graziöse, jugendliche Linien hat.

Es ist aus einem figurierten Novelty-Zeug gemacht, ist nett um den Oberteil herum besetzt, und hat sechs Strumpfhalter. Nur in Fleischfarbe vorhanden.

Leinen für den Haushalt

in unserem 37. jährlichen Verkauf

Dieses Ereignis, welches jetzt im Gange ist, beweist in jedem Jahre, daß der Januar die Zeit zum Einkaufen von Leinen für gegenwärtigen oder späteren Bedarf ist. Einige unserer Preise folgen:

Reinleinene Tischtücher, 2 Yards im Quadrat, $4.80, $6.30, $8.75, $9, $10 und aufw.

Dazu passende Servietten, 22 x 22 Zoll, $6.20, $7.20, $10.90, $11 und aufwärts.

Old Bleach Handtücher, 18 x 34, $10.50 das Dutzend; 20 x 36 $12 das Dutzend.

Badehandtücher, $2.90, $3.25, $3.50, $4.40 und $6 das Dutzend und aufwärts.

Fancy Leinen, einschließlich Mittel-Stücke, Dresser Scarfs usw., speziell markiert.

Handtuchzeug bei der Yard ebenfalls zu Januar Verkaufspreisen.

41. Januar-Verkauf von Bettdecken

Alle in dem Verkauf einbegriffenen Leinenwaren zu Preisen, die bedeutende Ersparnisse zeigen

Volle Größe Bettdecken mit dazu passendem Bolster Cover.

$3.25 das Set.

Der 32. Januar-Verkauf von

Bettüchern, Kissen-Bezügen, einheimischen Baumwollenstoffen

Tatsächlich jeder Artikel in dieser Abteilung, die mit Haushalt-Notwendigkeiten angefüllt ist, ist speziell für diesen Verkauf markirt. Einbegriffen sind Bettuchzeug, Kissenbezüge, Muslin, Longcloth, Cambric, Cheese Cloth usw.

Benutzt diese Tabelle als Euren Einkaufs-Führer

Alle speziell für den Januar-Verkauf markiert	M. F. & Co. Soft Spun	M. F. & Co. Peerless	M. F. & Co. Atlas	M. F. & Co. Ansonia
Bettlaken, 81×99	$2.50	$2.20	$1.80	$1.60
Bettlaken, 81×90	.....	.....	1.60	1.35
Bettlaken, 72×99	2.30	2.00	1.70	.....
Bettlaken, 63×99	2.20	.....	1.60	.....
Bettlaken, 63×90	.....	.....	1.50	.....
Kissenbezüge, 50×38½	.65	.....	.....	.....
Kissenbezüge, 45×38½	.60	.....	.50	.....
Kissenbezüge, 45×36	.....	.....	.....	.30
Kissenbezüge, 42×38½	.55	.....	.45	.....

Novelty Stiefeletten für Damen

niedrig markirt

$6 und $6.95

Hier sind Damen-Schnürstiefel in braunem und grauem Kid mit Leder- oder Zeug-Oberteil, die wünschenswert für Dreß- und allgemeinen Gebrauch sind. Vorhanden in einer guten Auswahl von Größen, mit hohen oder niedrigen Absätzen, und es sind vorzügliche Werte.

Graue Kid Mädchen-Stiefeletten, 3.95

Mehrere hundert Paar von Mädchen-Stiefeln werden zu diesem Preise gezeigt, in grauen Kid-Schnürschuhen, mit Zeug-Oberteil. Sie vereinigen Mode und Dauerhaftigkeit in hohem Grade in sich. Gute Auswahl von Größen.

Klägliches Fiasko.

Raubüberfall am Sylvesterabend im Athenia-Kaffeehaus mißglückt.

Es setzte Hiebe.

Die Banditen mußten mit leeren Händen abziehen. — Landonkel machte trübe Erfahrungen im Sündenbabel. — Trau, schau, wem?

Im Athenia-Kaffeehaus, Nr. 1521 N. Clark Straße, hatte die Ausgelassenheit während der Sylvesterfeier ihren Höhepunkt erreicht, als zwei jugendliche Banditen, Revolver in der Hand, sich ihren Weg zum Herbergsvater Louis Choromokas bahnten und „Hände hoch!" befahlen. Ehe der Ueberrumpelte, der neben dem etwa $1500 enthaltenden Kassenapparat stand, noch der Weisung Folge leisten konnte, schlug einer der Kellner einen der Raubgesellen hinterrücks zu Boden. Als sein Spießgeselle sich nach ihm umblickte, fiel Choromokas über ihn her und entwand ihm nach kurzem Kampfe den Revolver. Schon drängten sich die jetzt erst auf das Intermezzo aufmerksam gewordenen Gäste heran, als ein Spießgeselle der Banditen, der bis dahin an der Tür Schmiere gestanden hatte, seinen bedrängten Kumpanen beisprang, mit schußfertigem Revolver die Menge in Schach hielt, sich und den Genossen den Weg zur Tür bahnte, mit ihnen hinausschlüpfte und im Dunkel der Nacht verschwand.

„Alles ist futsch".

James Pollick aus Mendota kam Dienstag nach Chicago, um mit einem hiesigen Freunde Sylvester zu feiern. Den Freund fand er nicht, doch machte er die Bekanntschaft mehrerer liebenswürdiger Schwerenöter, die mit ihm von Dienstag abend bis gestern nachmittag zechten und schließlich auch eine Autofahrt nach dem Lincoln Park machten. An North Avenue und Dearborn Straße fielen sie über ihn her, nahmen ihm seine Barschaft im Betrage von $700, sowie seine goldene Uhr im Werte von $300 ab, warfen ihn in einen Schneehaufen und ratterten davon.

Pollick wandte sich an die Polizei, die sich seiner erbarmte und seine Angehörigen um telegraphische Uebermittelung der zur Rückfahrt erforderlichen Moneten ersucht hat.

Ein netter alter Herr ließ sich gestern abend in Samuel Großmans Herberge, Nr. 931 Lakeside Place, ein Zimmer zeigen, stahl, während Großman ihn einen Augenblick allein ließ, Schmuck im Werte von $400 und verkrümelte sich. Die Polizei hat sich bisher vergeblich bemüht, seiner habhaft zu werden.

An die falsche Adresse.

An die falsche Adresse kamen drei Banditen, die am Sylvesterabend T. P. Chrzanowski in seiner Apotheke Nr. 1801 W. Huron Str. überfielen. Als der Ueberfallene, statt dem Befehl „die Hände hoch!" Folge zu leisten, nach seinem bereitliegenden Magazinrevolver griff, gab einer der Schnapphähne drei Schüsse auf ihn ab, die sämtlich ihr Ziel verfehlten. Im nächsten Augenblick erwiderte der Apotheker das Feuer. Einer der Räuber wurde augenscheinlich von einer Kugel getroffen, denn er preßte die Hände gegen die Brust und taumelte gegen den Zigarrenauslagekasten. Seine Spießgesellen gaben in aller Hast noch eine Anzahl Schüsse auf den Apotheker ab, der sich aber schleunigst duckte und unversehrt blieb, und zerrten dann ihren verwundeten Genossen mit sich fort auf die Straße hinaus. Als die sofort benachrichtigte Polizei eintraf, war das Raubgelichter über alle Berge.

Der Polizei in Kensington meldete gestern Otto Sahlestarng, daß er auf der hinteren Veranda seiner Wohnung, Nr. 11,306 Wentworth Ave., von zwei 15jährigen, mit Revolvern bewaffneten Burschen angefallen und um $35 erleichtert wurde.

Aus Eifersucht.

Aus Eifersucht wurde gestern von dem 48jährigen Stanislaw Rumshus, Nr. 10,623 S. State Straße, dessen 43jährige Gattin und der 53jährige Nicodemus Shultos, welcher bei ihnen als Kostgänger wohnte, angeschossen. Shultos wurde von je einer Kugel in den Unterleib und den linken Oberarm, Frau Rumshus aber in den linken Arm, getroffen. Der Täter befindet sich in Haft.

Das zweifelhafte Vergnügen, im neuen Jahre als erster verhaftet zu werden unter dem Verdacht, ein Einbrecher zu sein, genoß ein etwa 60jähriger Mann, der in der Wäscherei von George Barber, Nr. 1645 West Madison Str., überrumpelt wurde. Er gab seinen Namen als Thomas Subah an, verweigerte aber im übrigen jede weitere Auskunft über seine Persönlichkeit.

Jäh dahingerafft.

Während der Sylvesterfeier in der Schankwirtschaft Nr. 2048 N. Oakley Ave. brach Hans Schubert, Nr. 2322 Charleton Ave., entseelt zusammen. Man mutmaßt, daß er einem Herzleiden erlegen sei.

Am Neujahrsmorgen wurde Frau Maryn Doszal in der Küche ihrer Wohnung, Nr. 3853 West 23. Str. von einer verirrten Kugel in die Stirn getroffen. Die Verunglückte hat Aufnahme im Countyhospital gefunden.

Als die Glocken das neue Jahr einläuteten, wurde Robert Trimble, Nr. 1701 N. Crawford Ave., an Crawford und North Ave. vor den Augen seiner Gattin und seiner Schwester von einer verirrten Kugel zu Boden gestreckt. Im St. Annehospital, wo er Aufnahme fand, wurde festgestellt, daß das Geschoß ihm in den linken Lungenflügel gedrungen ist. Der Zustand des Verwundeten wird für äußerst bedenklich gehalten.

Erleichterte sein Gewissen.

Während einer Razzia, die von der Polizei in dem Mietshause von Frau M. Jenke, Nr. 6618 Blackstone Ave. vorgenommen wurde, verhafteten Detektives am Dienstagabend den 26jährigen Charles Brookfield und den 26jährigen Otto R. Gibbs. Die Razzia wurde auf Mitteilungen hin, die Chester Welch, alias William Mason, der Polizei gemacht hatte, vorgenommen. Frau Jenke wurde ebenfalls festgenommen. Die Geheimen fanden in dem Hause eine große Menge Cokain, Morphium und Heroin. Die Mitteilungen machte Welch in einem Geständnis, das er ablegte. Welch wurde am 22. Dezember in dem Hause Nr. 870 N. State Straße festgenommen. Man entdeckte, daß er zwei Schußwunden in der Schulter hatte, nahm ihn ins Kreuzverhör und bewog ihn schließlich zu einem Geständnis. Er gibt zu, der Bandit zu sein, welcher am 17. Dezember den Apotheker Charles Howk, Nr. 548 Ost 47. Str., überfiel. Howk widersetzte sich dem Burschen, wurde in den Nacken geschossen und lag zwei Wochen im Hospital. Welch ist 21 Jahre alt.

Der 19jährige Walter Edwards, Nr. 3228 S. Wabash Ave., und der 20jährige Charles Hutchinson, Nr. 3711 S. State Straße, legten gestern der Polizei ein Geständnis ab, worin sie zugaben, über 50 Einbrüche, bei denen sie eine Beute von $25,000 machten, verübt zu haben. Gestohlene Sachen im Werte von $15,000 wurden in den Wohnungen der beiden Häftlinge gefunden. Unter der Anschuldigung der Hehlerei wurde später die 20jährige Hattie Flower, Nr. 120 O. 41. Str., festgenommen.

Bubenstück.

Das alte Jahr mit einem Knalleffekt zum Abschluß gebracht.

Zwei Bombenexplosionen, von denen die eine vermutlich auf die Tätigkeit der Schwarzen Hand und die andere auf Gewerkschaftswirren zurückzuführen ist, beschlossen die Liste der vielen im verflossenen Jahre verübten Gewalttätigkeiten dieser Art. Glücklicherweise wurde in beiden Fällen kein Menschenleben verletzt, wohl aber bedeutender Schaden angerichtet.

Das dreistöckige Wohnhaus von Frank Carisogne, Nr. 235 S. Robey Straße, war der Schauplatz der einen Explosion. Von ruchloser Hand wurde dort im Hausflur eine mit Explosivstoffen gefüllte Bombe zur Entladung gebracht. Ein Teil der Vorderfront des Gebäudes wurde herausgerissen, und infolge des ungeheuren Luftdruckes wurden eine große Anzahl Fensterscheiben in benachbarten Häusern zertrümmert, darunter in dem direkt gegenüber befindlichen Laden der Victor Electric Company. Die Polizei sucht jetzt zu ermitteln, ob Carisogne, der zur Zeit, als die Bombe explodierte, mit seiner Familie abwesend war, irgend welche Drohbriefe erhielt.

Gegen $400 Schaden wurde angerichtet und sechs Familien mußten ins Freie flüchten, als in dem Gebäude Nr. 1645 Humboldt Boulevard eine Bombe zur Entladung gebracht wurde. Wie die Polizei ermittelt haben will, ist der farbige Hausmeister des Gebäudes kein Mitglied der Hausmeistergewerkschaft, und es erscheint nicht ausgeschlossen, daß das Attentat darauf zurückzuführen ist.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost".

Tel. Lincoln 359

A. Schlesinger

644 NORTH AVE.

Offen abends bis 9, Sonntags bis 6 Uhr.

Victrolas und Grafonolas auf Abzahlung

Alle bis jetzt herausgegebenen Platten. Amerikanische, deutsche, ungarische sowie Schweizer Platten stets auf Lager. — Verlangt unsere vollständige u. neue monatliche Liste. Auf Wunsch senden wir unseren Vertreter.

Postbestellungen werden schnell und pünktlich ausgeführt.

Das Bergmannslied; Heut' ist in nach heut', Gesang, 85c; Junggesellen-Marsch, Gesang; Kärntner Lieder Marsch, 85c; O Straßburg und Morgenrot, $1.00; Donauwellen, Walzer; Over or Rover, Walzer, $1.25; Walzer aus dem „Lachenden Mädchen; Spring Maiger, $1.25; An der schönen blauen Donau; Badner Mädel, Walzer, $1.25; O Tannenbaum, gesungen von Alma Gluck und Reiners, $2.00.

Liberty-Bonds werden in Zahlung genommen.

Alle die rühmenannten Platten und Lappelleitig; Preis 85c.

8d1-2

Das Beichtgeheimnis.

Erlebt Erstaufführung im Bush Temple Theater am kommenden Dienstag.

Ein Volksschauspiel, „Das Beichtgeheimnis" betitelt, erlebt am kommenden Dienstag im Bush Temple Theater, mit dem Verfasser August Meyer-Eigen in der Hauptrolle, seine Erstaufführung. Das Stück zählt nach berufenem Urteil mit zu den packendsten Dramen der modernen Bühne, sowohl was Technik wie Inhalt anbetrifft. Das Wiener Raimundtheater und das Schillertheater zu Berlin haben s. Zt. das Schauspiel zur Darstellung angenommen; Zensurschwierigkeiten wegen einer Beichtszene schoben die Aufführung hinaus. Dann kam der Weltkrieg. Der Inhalt ist kurz folgender: Ein frommer katholischer Pfarrer gerät durch eine mehr als höllische Verkettung von Umständen in den schweren Verdacht eines Mordes. Er kann und darf nichts aussagen. Einerseits fesselt ihm die Wahrung des Beichtgeheimnisses die Zunge, andererseits legt ihm ein Werk christlicher Nächstenliebe für eine junge Frau, die eine Vergangenheit zu verdecken hat, Stillschweigen auf. Diese Tatsachen wiegen den eigentlichen Täter in ebenso große Sicherheit, wie sie die schöne Sünderin nicht zu Ruh' und Seelenfrieden kommen lassen. Wie diese realistische Handlung, die in ihren Gegensätzen die Zuschauer bis zum letzten Momente in äußerster Spannung hält, schließlich eine glückliche Lösung findet, ist der eigentliche Vorwurf des Stückes, dem eine sehr gewandte und charakteristische Sprache nachgerühmt wird. Es fehlt auch nicht an humoristischen Lichtern und Szenen, die besonders in dem episodischen Beiwerk auf das Stück verstreut sind. Diese aus dem Leben von heute geschöpfte Neuheit dürfte mit dem hier so wohlbekannten Verfasser und Darsteller dem besonderen Interesse des Publikums begegnen.

Notleidende Veteranen.

Feier zum Besten des Unterstützungsfonds im Bush Temple Theater.

Der aus einem Bürgerausschuß sowie Mitgliedern des Deutschen Kriegervereins von Chicago und des alten Veteranenverbandes bestehende Verwaltungsrat des Unterstützungsfonds für hier lebende notleidende alte deutsche Kriegsveteranen wird die übliche Winterfestlichkeit diesmal in etwas anderer Weise veranstalten, als das bisher der Fall gewesen ist. Sie wird am kommenden 23. Januar im Busch Templetheater abgehalten werden und aus einer Theatervorstellung von Konrad Seidemanns Gesellschaft sowie einigen anderen passenden Darbietungen bestehen. Zur Aufführung kommt auf Wunsch zahlreicher, den verschiedensten Kreisen angehörender Persönlichkeiten das hier seit Langem nicht gegebene Volksstück mit Gesang „Mein Leopold" von L'Arronge.

Diese in bittere Not geratenen Veteranen sind Männer, von denen der jüngste 72 Jahre und der älteste bereits 82 Jahre alt geworden ist. Sie sind arbeitsunfähig und der Unterstützung würdig befunden worden. Der Verwaltungsrat hofft deshalb, daß das Haus frühzeitig ausverkauft werden wird.

Populäre Preise. Alle Sitze unter $1. Alle Sitze oben mit Ausnahme der ersten Reihe 50 Cents. Keine Kriegssteuer.

Der trostlose Witwer.

Des Baders Seiferl Frau war [illegible] gestorben. Sein Freund, der Schneidermeister Bock, begleitete und [illegible] stützte ihn bei dem schweren [illegible] zum Friedhof. Alle seine [illegible] Worte vermochten aber den [illegible] Seiferl nicht aufzurichten. [illegible] schwankender Ast hing er [illegible] Bocks, des Schneiders. [illegible] diesem der Zufall ein Trost[illegible] bieten zu wollen: die reiche und [illegible] recht stattliche Witwe, Frau Schmachtling, sah zu einem Fenster ihres vierstöckigen, höchst rentablen Besitztums heraus.

„Da schau 'nauf," versuchte Bock ebenso gefühl- als geschmackvoll zu trösten, „da schau 'nauf, siehst D', das wär' jetzt so eine Partie für Dich!"

„Aber wie magst Du denn an so was denken," entgegnete beinahe empört Seiferl, „jetzt, wo wir erst meine gute Alte eingraben gehen! Ich heirat' überhaupt mein' Lebtag nicht mehr. Ich hab' meine Alte zu gern g'habt." —

Und sie ward beerdigt.

Heimwärts gingen Seiferl und Bock den gleichen Weg wie zu dem schweren Gang. Bock wagte nicht mehr das Gespräch auf die vierstöckige reiche Witwe zu lenken. Schmerzgebeugt blieb aber plötzlich der trostlose Gatte mitten in der Straße stehen und frug tränenden Auges und mit bebender Stimme: „Wo — hast D' g'sagt — hat sie vorhin 'runter g'schaut?"

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost".

Deise Verkäufe für Freitag.

Hemden

Bargain-Basement.

Hemden für Männer, mit gebügelten Manschetten — aus dauerhaftem Percale Cloth, reguläre $1.50 Werte — spez. für den morgigen Verkauf zu nur.

1.05

The Store of To-day and To-morrow

THE FAIR

Founded 1873

State, Adams and Dearborn Streets

BARGAIN BASEMENT

Hemden

Bargain-Basement.

Echte Amoskeag blaue Chambrays; Label an jedem Hemd, Umlegekragen und Passe Fasson, reguläre $1.23 bis $1.48 Werte, nicht alle Größen, zu

79c

Januar-Verkauf von Muslin-Unterzeug

Bargain-Basement.

Muslin Skirts für Damen, mit breitem Stickerei-Flounce, ein Sortiment von hübschen Mustern, ungewöhnl. Bargain.. **77c**

Envelope Chemise aus weich appretiertem Nainsook, nett besetzt mit Spitzen und Stickerei, ungewöhnlicher Wert für morgen, zu..... **54c**

Beinkleider für Kinder, in Knickerbocker Fasson, aus guter Qualität und weich finished Muslin — reg. 35c wert — zu nur **24c**

Satin Camisoles, in fleischfarbig, mit spitzenbesetztem Oberteil — Größen bis zu 44 — speziell für morgen zu nur **67c**

Muslin Gowns aus Muslin von guter Qualität, in Slipover-Mode gemacht, am Hals mit Stickerei besetzt, gute volle Größen, 1.39 Wert, morgen zu..... **99c**

Flannelette Skirts für Kinder, mit Muslin-Oberteil gemacht, Größen 2 bis 6 Jahre, 49c Wert, während dieses Verkaufs zu..... **29c**

Muslin-Beinkleider für Damen — extra Größen, sehr weit gemacht, einfacher Saum— für morgen zu **33c**

Eine Partie Brassieres und Coiners, in einem Räumungsverkauf — alles neue frische Waaren. Nicht alle Größen in jeder Fasson, aber zahlreiche Größen, ungewöhnlich, zu **48c**

Sweaters

Bargain-Basement.

Baumwollene Sweater Coats für Männer, nur in Oxfordgrau, — mit Shawlkragen und zwei Taschen, Größen 38 bis 44, für den Freitag-Verkauf zu nur

1.37

1 Partie schwerer Sweater-Coats für Männer, meistens Heather-Farbe, — einige grau — Größen bis 44 — großer Wert zu

2.95

1.37

Verkauf von Leinen und Taschentücher

Bargain-Basement.

Taschentücher, beschmutzte Taschentücher, viele 8c bis 12½c Werte, jedes **5c**

Huck Handtücher Seconds, etwa 1,800 Stücke in der Partie, soweit sie reichen, zum Verkauf, Stück zu **10c**

Taschentücher f. Kinder, bedruckte Figur in der Ecke, zu nur **2 für 5c**

Rester Tafel-Damast, reines Leinen, Union Leinen und mercerig. Baumwolle, **⅓ Rabatt**

Union Leinen Crash Handtuchzeug für Geschirr-, Hand- oder Roller-Handtücher, reg. Preis per Yard 32c, zum Verkauf die Yard zu **21c**

Eine Partie von Odds und Ends von nützlichen Artikeln, einschließlich fancy Leinen Stücke, alle zu ½ der regulär markierten Preise.

Beschmutzte Bettdecken ¼ Rabatt

Einzelne Partien Servietten ¼ Rabatt

Seide, Kleiderstoffe, u. s. w.

Bargain-Basement.

Seidener Poplin, moderne „Rajah Gewebe" seidener Poplin — alle modernen Schattierungen, alle hardbreit, vorzügliche dauerhafte Seide, farbig und schwarz, Yard zu..... **1.05**

30c **weiße Shaker-Flanelle,** weiche flauschige Sorte — dauerhaft und wäscht sich gut, 12 Yards an einen Kunden — die Yard **18½c**

39c **extra schwere weiße** Shaker-Flanelle, an beiden Seiten gefleißt, 10 Yards an einen Kunden — morgen die Yard zu **24½c**

Fancy helle Percales — fein, hardbreit, schöne Muster für Hauskleider usw., die Farben sind echt — speziell, die Yard zu **25c**

Beste Indigo blaue Percales, auch Cadet blau, in hübschen, fancy Fassons, alle hardbreit, spez. morgen die Yard zu **29c**

Henden-Flanelle, fancy grau gemischt, schwer gefleißt für kaltes Wetter, die Yard **29c**

Reinwollene Serges, navyblau u. schwarz, garantiert reinwollene Kleider- und Skirting Serges, für morgen herabgesetzt, die Yard zu **1.49**

Mercerized feine Satines, farbig und schwarz, hardbreit, vorzüglicher Bargain, die Yard zu **49c**

Weiße wollene Poplins, die waschbare Sorte und deshalb für jeden Zweck passend; hardbreit; die Yard zu **39c**

Fancy Worsted Plaids und hübsche Checks, moderne grüne und blaue Kombinationen; sehr hübsch — speziell — die Yard zu **59c**

Strümpfe für Damen, 27c

Bargain-Basement.

Gefleißte schwarze baumwollene Strümpfe für Damen — für kaltes Wetter, warm und dauerhaft, speziell markiert zu nur **27c**

Feine schwarze Cashmere Damenstrümpfe, mit grauer Ferse und Zehe, in angebrochenen Größen, unsere reg. 39c Sorte, morgen zu **24c**

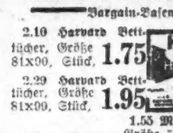
Cashmere Strümpfe für Babies — warm und dauerhaft — ein wirklicher Bargain — speziell für morgen zu nur **19c**

Bettzeug

Bargain-Basement.

2.10 **Harvard Bett-**tücher, Größe 81x90, Stück, **1.75**

2.29 **Harvard Bett-**tücher, Größe 81x99, Stück, **1.95**



1.55 **Magnet Bettücher,** Größe 54x90— Stück **1.19**

1.59 **Magnet Bettücher,** Größe 63x90— Stück **1.25**

1.75 **Magnet Bettücher,** Größe 81x90— Stück **1.30**

1.98 **Leinen-Finish Bettücher,** vorzügliche Qualität, zu ungefähr den heutigen Fabrikpreisen; Größe 81x90, $1.98 Wert — nur am Freitag, so lange sie vorhalten, Stück **1.39**

$2.98 besäumte Crochet Bettdecken, 1.99

Eine ungewöhnliche Gelegenheit, eine vorzügliche, gesäumte, gehäkelte Bettdecke zu weniger als heutigem Fabrikpreis zu kaufen, keine Stärke oder Dressing, Größe 78x88 Zoll; gesäumt; regulär zu 2.98 verkauft — speziell morgen — das Stück zu..... **1.99**

Aufräumung

Von allen beschmutzten Blankets, baumwollenen und wollenen — eine große Partie

zu 25% weniger

als dem regulären Preis.

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater, Bush Temple. „Münchener Kindln."
Auditorium. — Heute geschlossen.
Blackstone. — „Happiness."
Cohen's Grand. — „Going Up".
Colonial. — Ziegfeld Follies.
Cort. — „De Long Dash".
Garrick. — „Business Before Pleasure".
Illinois. — „Hitchy-Koo".
Imperial. — „Hearts of the World".
La Salle. — „Experience."
National. — „Fair and Warmer."
Olympic. — „Three Faces East".
Powers. — „The Off Chance."
Princess. — „She Walked in Her Sleep".
Studebaker. — „The Copperhead".
Victoria. — „The Bird of Paradise."
Woods'. — „The Crowded Hour".
Marigold Gardens. — Konzert jeden nachmittag und abend.
Bismarck Gardens, 715 North Avenue. — Jeden abend und Sonntag nachmittags Konzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Männer.

Für Janitor- und Porterarbeit. Sprecht vor in der Supt.-Office.
Wieboldt's,
Lincoln, School und Ashland.

Verlangt: Erster Klasse Automobil-Waschер; muß auf der Südseite wohnen und verheiratet sein; steliger Platz für den rechten Mann; muß gute Empfehlungen vom letzten Arbeitgeber haben. Es ist keine schwere Arbeit, da wir nur 4 bis 12 Cars zu waschen haben; muß Cars fahren können; Lohn $28 die Woche. 4042 Michigan Ave. dido

Verlangt: Klempner; guter Lohn für Leute mit Erfahrung an Luftröhren-Arbeit. 216 N. Washtenaw Avenue. 3nov•x

Verlangt: Mann für Boiler Room. Sofort. St. James Hospital, Chicago Heights.

Verlangt: Sofort Bäcker an Brot und Rolls, um nachts allein zu arbeiten. 3620 W. 22. Str. dofr

Verlangt: Stall-Mann, um Pferde zu besorgen. 329 W. 24. Place, oder 147 N. Market Str. 31dez1mx

Verlangt: Fensterwascher. Nachzufragen Zimmer 2, 62 W. Washington Str. mobidofr

Verlangt: Möbelschreiner. Bromann Bros., Fulton und Peoria Str. dido

Verlangt: Teamsters. 6211 S. Racine Avenue. 27dez1mx

Verlangt: Porter in Saloon. 2736 N. Halsted Str.

Verlangt: 2 Auto-Reparaturmänner mit etwas Erfahrung. 3802 N. Ashland Ave.

Verlangt: Sofort, zwei erfahrene künstliche Palmenmacher, stetige Beschäftigung. Adr.: N. 29-9, Abendpost. dofrsa

Verlangt: Bäcker, erste oder zweite Hand.— 3110 S. Ashland Ave.

Verlangt: Saulage Linkers und Twisters. — Cigar Provision Co., 310 N. Green Str. dofr

Verlangt: Porter, der Bartenden und am Tisch aufwarten kann, stetige Arbeit und guter Lohn. 1401 Devon Ave., Ecke Glenwood Ave.

Verlangt: Janitorhelfer, Union-Mann, $45, Board und Zimmer. 1903 Argyle Str., Tel. Rabenswood 5341. 2jan1mx

Verlangt: Saloon-Porter, steliger Platz. — 2701 Fullerton Ave.

Verlangt: Mann um Pferd zu besorgen; steht auch für den richtigen Mann. 2311 N. California Ave.

Verlangt: Schweine Butchers und Wurstmacher. Cigar Provision Co., 310 N. Green Str. dofr

Verlangt: Guter Bäcker an Kaffeekuchen und hilf zum Rundbeifen Fleisch Rachis. 1044 Lexington Ave.

Verlangt: Jungen für Gänge und leichte Fabrikarbeit. Gute Gelegenheit, ein gutes Geschäft zu erlernen. 116 N. Franklin Straße, 3. Floor. dofr

Verlangt: Saloonporter; Lohn $15 die Woche. Nachzufragen nach 3 Uhr nachm. 606 North Clark Str. dofr

Verlangt: Dritte Hand an Cakes. 1147 Webster Ave. dofr

Verlangt: Stamper. Stetige Stellung für richtigen Mann. E. W. Bredemeier & Co., 213 N. Morgan Str.

Verlangt: Dritte Hand Brotbäcker, $16 die Woche, Zimmer und Board. 312 East 31. Str. dofr

Verlangt: Lederarbeiter für Pocketbooks. Leichte ständige Arbeit, Lohn für den Anfang $30 per Woche. Sholl Mfg. Co., 40 N. Wells Straße. dofr

Verlangt: Ein junger Dining-Room Porter, keine Sonntagsarbeit. Anzufragen nach 3 Uhr, 190 West Monroe Str.

Verlangt: Bäcker an Brot und Cakes. 1106 Bryn Mawr Ave. Tel. Sunnyside 4105.

Verlangt: Porter für Saloon, 2001 Fullerton Avenue.

Verlangt: Junge in Bäckerei. 2252 Belmont Avenue.

Verlangt: Janitorhelfer. 5342 Winthrop Ave. Tel. Edgewater 7616. dofr

Verlangt: Junger Mann in einem Cafe zum Aufwaschen. Board, 16 N. Clark Str., oben.

Verlangt: Janitorhelfer, muß Dampfheizung verstehen; $50 Board und Room. Nachzufragen beim Janitor, 4457 Magnolia Ave. dfr

Verlangt: Mann, um neue Möbel zu verkaufen; steige Arbeit. Nachzufragen: Oldrey & Co., 855 N. Ashland Ave.

Verlangt: Deutsch-ungarischer Mann als Janitor; Erfahrung nicht nötig; alleinstehender Mann; Board, Room und guter Lohn. 1000 Sedgwick Str., nahe Monticello. dofr

Verlangt: Bäcker, erfahrener Lehrjunge an Brot nach Charleston, W. Virginia, Tagarbeit; gutes Heim und guter Lohn. Nachzufragen: N. Wenig, 1605 Elbourn Ave., 3. Flat. safomodido

Verlangt: Maschinist oder Handy Man; älterer Mann bevorzugt. Gebt Alter, Erfahrung und Lohn an. Antwortet in englisch. Adr.: P 1535 Abendpost. di—sa

Verlangt: Kräftiger Mann als Janitorhelfer. Geo. Mohr, 4456 N. Racine Ave. Phone: Rabenswood 7916. didofr

Verlangt: Ein Mann mittleren Alters für leichte Hausarbeit. 1340 Michigan Avenue. didofrsa

Verlangt: Guter Gärtner für Topfpflanzen; guter Lohn. 6101 Broadway. Teleph. Edgewater 1604. di—fa

Verlangt: Janitorhelfer; guter Lohn, Zimmer und Kost. Thomas Andrae, 3711 Pine Grove Ave. dido

Verlangt: Mann, um Yard in Ordnung zu halten für die Buena Park Citizens Association. 943 Edgecomb Place. 31dz1mx

Verlangt: Guter Mann als Porter in Saloon. 1555 Dahlon Str. dido

Verlangt: Unverheirateter deutscher Grünhausmann; einer, der das Geschäft versteht; $40, Room und Board per Monat. Calvert Floral Co., Lake Forest, Ill. 31dz1mx

Verlangt: Laufjunge, etwa 16 Jahre alt, in Advertising Agency. Muß ehrlich zuverlässig und gut empfohlen sein. Nachzufragen: Mr. Condit, 1306 Mallers Bldg. dz31—7jn

Verlangt: Nachtwächter und Janitor, gründlich erfahren. Garden City Breeding Co., 5000 S. Kedzie Ave. dido

Verlangt: Stallman, Nordseite. Nachzufragen 317 S. Jefferson Str. didofr

Verlangt: Zuverlässiger Mann für Officearbeit. Allen Filter Service, 359 North Side Straße. mobido

Verlangt: Bäckergehilfe, 4411 Broadway.
2•dez1mx

Verlangt: Männer und Knaben

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Verlangt: Stadtbekannter nüchterner Mann für Ford-Maschine. Muß etwas Erfahrung haben am Bäckereiwagen. Cramers Bakery, 3434 N. Halsted Straße. dofr

Verlangt: Saloon-Porter. 169 Quincy Str.

Verlangt: Geschirrwascher. 1651 N. Wells Str. do—fa

Verlangt: Porter in Saloon. 2149 S. Halsted Str.

Verlangt: Janitorhelfer, lediger Mann; gutes Heim und Lohn. 443 Belmont Ave. dido

Verlangt: Männer und Frauen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Verlangt: Köche und Köchinnen für Braten, Roast, Sauce, kaltes Fleisch etc. Nachzufragen beim Chef. — Küche Hotel Sherman. dz28•x

Verlangt: Gute erste und zweite Köchin für das Deutsche Hospital in Joma, gute stetige Arbeit, guter Lohn und gute Behandlung. Auch ein steliges Mädchen für Zimmerarbeit und ein ehrlicher steliger Mann im Alter von 40—50 Jahren für Hausmann, ebenfalls guter Lohn und gutes Heim. Freie Fahrt. Näheres zu erfragen. G. Ehlers, 3122 Belmont Ave., Chicago. dofr

Verlangt: Wandbilder-Amateure und Anfänger beiderlei Geschlechts, alle Altersklassen. Kommt sofort für freies Ausprobieren nach der Delight Film Co., 2139 S. Wabash Ave. dz•x

Verlangt: Tüchtige Person in Restaurantküche, auch eine zum Aufwarten. Mann oder Frau; guter Lohn. 163 W. Van Buren Str.

Stellung suchen Männer u. Knaben

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Gesucht: Bartender, willens auch andere Arbeit zu verrichten, sucht Stelle. Adr.: P. 1534, Abendpost.

Gesucht: Barbier sucht Abendstelle. 1835 Burling Str., 1. Floor.

Gesucht: Junger Mann sucht Stellung in Saloon als Porter. Phone Stewart 9380.

Gesucht: Zweite Hand an Brot und Rolls sucht Stellung in kleinem Shop oder Hotel.— Phone Wellington 9298.

Gesucht: Barbier sucht Abendstelle. 1835 Burling Str., 1. Floor.

Gesucht: Junger Mann sucht Stellung in Saloon als Porter. Phone Stewart 9380.

Gesucht: Zweite Hand an Brot und Rolls sucht Stellung in kleinem Shop oder Hotel.— Phone Wellington 9298.

Gesucht: Mann sucht irgendwelche Innenbeschäftigung, ist auch in Küchenarbeit bewandert. Angebote adressiere: N. 2006, Abendpost.

Gesucht: Junger Mann sucht irgendwelche stetige Arbeit. Adr.: N. 2003, Abendpost. dofr

Gesucht: Mann sucht Arbeit, erster Klasse Küchenhelfer oder Hausmannstelle, sieht nicht auf hohen Lohn, nur gutes Heim. Adr.: P. 1538, Abendpost.

Gesucht: Mann sucht Arbeit als Saloon-Porter, sehr fleißig und nüchtern, sieht nicht auf großen Lohn, nur gutes Heim. Adr.: O. 2188, Abendpost.

Gesucht: Junger Deutscher sucht Arbeit als Porter; kann auch kochen und backen. Adr.: P 1536 Abendpost. dido

Gesucht: Lunchmann, der gut kochen kann, sucht stetige Arbeit. Adr.: P 1537 Abendpost. didofr

Gesucht: Junger Deutscher sucht Stellung als Feuermann oder im Maschinenhof an Nordseite. Curt Richter, 3620 Southport Avenue, Tel. Lake View 9421. dido

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle im Saloon als Porter und Bartender. Adr.: N 2005 Abendpost. mobido

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Hausarbeit

Verlangt: Frau für allgemeine Hausarbeit und Reinmachen. Zu Hause schlafen. The Presbyterian Hospital, 1753 W. Congreß Str. dofrsonmo

Verlangt: Frau oder Mädchen für Küchenarbeit; keine Sonntagarbeit. 8 W. Randolph Str. mobido

Verlangt: Frau für Küche, welche am Ofen mithelfen kann. 1952 N. Clark Straße. dofr

Verlangt: Frau oder Mädchen für Hausarbeit. 2789 Clybourn Ave. dofr

Verlangt: Geschirrwascherin. 1651 N. Wells Str. do—fa

Verlangt: Tüchtiges Mädchen, das die bessere Haushaltung versteht, im schönen Oak Park. Drei Erwachsene in Familie. Wasch- und Bügelfrau gehalten. Liebenswürdige deutsche Mädchen in Nachbarschaft. Gehalt 10 Dollars die Woche. Oak Park Hochbahn irgendwo von der Stadt aus bis Wisconsin Ave. Haus einen Block südlich. 203 Wisconsin Ave. Telephon Oak Park 1456. didofr

Verlangt: Frau Wäsche ins Haus zu nehmen und einmal wöchentlich reinzumachen. 1241 Eddy Str., Phone Lake View 4319. dofr

Verlangt: Deutsches Mädchen für leichte Hausarbeit, 7 Zimmer Flat, 3 in Familie, keine Wäsche, gutes Heim, 849 Wolfram Str., 2. Flat, nahe Halsted Str. dofrsa

Verlangt: Frau, um Haus reinzumachen, ein oder zwei Tage die Woche. 2834 N. Kedzie Blvd., 2. Flat, nahe Fullerton Ave. dofr

Verlangt: Aeltere Frau, bei leichter Hausarbeit zu helfen; kleine Familie; abends heimgehen. 1935 Dayton Str. Tel. Lincoln 2143.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Dorgoff, 3921 N. Spaulding Ave., Tel. Irving 846, 1. Flat.

Verlangt: Waschfrau jeden Montag, halbe Tage, steliq. 3044 Logan Blvd., nahe Milwaukee Ave., 2. Apt. dofr

Verlangt: Erfahrene Waschfrau für Montags, Waschen und Bügeln. Mrs. Reichenthal, 5431 Indiana Ave., 3. Apt.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß einfach kochen können. 509 Wrightwood Ave. Tel. Lincoln 3599. dofrsa

Verlangt: Kindermädchen, wo andere Hilfe gehalten wird; kann abends heimgehen oder bleiben. 432 Oakdale Ave. dofrsa

Verlangt: Frau oder Mädchen für Küchenarbeit; kurze Stunden; keine Sonntagsarbeit; $9 die Woche. 3829-S. Morgan Str.

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit und bei Kindern zu helfen; wenn gewünscht, zu Hause schlafen. Referenzen. $8 die Woche. 6336 S. Kolin Ave. dofr

Verlangt: Gute Haushälterin; Stunden 8 bis 7 abends; keine Sonntagsarbeit. 2200 Addison Str. dofr

Verlangt: Englisch sprechendes Mädchen oder Frau für Hausarbeit; kein Waschen. 3319 Washington Blvd. Telephon Kedzie 1218. 2jan1x

Verlangt: Haushälterin, 4 in Familie, in einem Witwersheim. 438 St. James Place. 2jan1x

Verlangt: Frau, um kleine Familienwäsche heimzunehmen. Vorzusprechen nach 6 Uhr abends. 1914 Sedgwick Str.

Verlangt: Junges Mädchen bei Hausarbeit behilflich zu sein und auf Kind aufzupassen. 1432 Argyle Str., Apt. 1. — Phone Sunnyside 7464. 2jan1mx

Verlangt: Frauen zum reinmachen im Theater, stetige Beschäftigung. Palace Theater, 12. Str. und Blue Island Ave. 2jan1mx

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1913 Leland Ave., Phone Rabenswood 5263. do—fsn

Verlangt: Köchin. Halsted und North Branch. dofsnmo

Verlangt: Erfahrene zweite Köchin. Guter Lohn, stetige Arbeit. 616 W. North Ave. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, in Familie von dreien, 6 Zimmer Haus, Janitor gehalten. Lohn $10. 745 Malvern Ave.

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit. 4842 Forestville Ave. dofr

Verlangt: Deutsches Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit, 3 Erwachsene, gutes Heim. 831 N. 51. Place, 2. Apt. Tel. Drover 1650. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, keine Wäsche. 5240 South Park Ave., 3. Apt. Phone Drexel 7533. dofrsa

Verlangt: Frau mittleren Alters für allgemeine Hausarbeit, zwei in der Familie. 4855 Magnolia Ave., 1. Apt. Tel.: Sunnyside 946.

Verlangt: Erfahrene Business-Lunchköchin — keine Sonntagsarbeit. 3859 Ogden Ave. dofrsa

Verlangt: Ein Mädchen oder eine Frau für allgemeine Arbeit von 8 bis 2 Uhr nachm. H. Moskowitz, 2516 N. Kedzie Blvd.

Verlangt: Eine Frau für allgemeine Küchenarbeit, $10 und keine Sonntagsarbeit. Nieman, 3215 Lincoln Ave. dofrsa

Verlangt: Nüchterne Frau oder Mädchen für Hausarbeit, 2 Erwachsene, keine Wäsche. 5916 Kenmore Ave., 2. Apt.

Verlangt: Erfahrene Frau als zweite Köchin. Muß flink sein. Guter Lohn. 616 W. North Avenue. dido

Verlangt: Zuverlässiges deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von 3 Erwachsenen. Empfehlungen verlangt. 1423 N. Dearborn Str., 2. Apt. 2jan1mx

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Platz. 1529 S. Turner Avenue, Tel. Rockwell 5858. didofr

Verlangt: Pflegerin für chronischen Invaliden. Vorzusprechen morgens. Telephon Drexel 6839; Haus 4419 Drexel Blvd. di—fa

Verlangt: Haushälterin, ältere Frau, katholische bevorzugt. Vorzügliche Stellung für richtige Person. 5620 Peoria Str., oder Tel. Normal 7865. didofrsa

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit; gute Köchin; Familie von vier Erwachsenen. Referenzen verlangt. 2340 Larrabee Str. dido

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit und Waschen; drei in Familie, $8. 551 Belden Ave., 1. Flat. didofr

Verlangt: Tüchtige Zimmermädchen; stetige Arbeit und guter Lohn. Anzufragen in der Eastwood Beach Apartments, 811 Eastwood Avenue. mobido

Verlangt: Eine ältere Frau oder Mädchen für stetige Hausarbeit; kann ein sehr gutes Heim bei uns bekommen. Adr.: P 1522 Abendpost. mobido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, ohne waschen. Empfehlungen. Nachzufragen bei Hirsch, 5815 Winthrop Ave. Phone: Sunnyside 8576. 30dez1mx

Verlangt: Deutschamerikanische Frau zwischen 30 und 45 Jahren, als Haushälterin. Nachzufragen nach 6:30 Uhr abends, 1138 George Str., 1. Flat. mobido

Verlangt: Witmann mit 10-jährigem Mädchen sucht Witwe zum haushalten; Kind nicht ausgeschlossen; gute Bezahlung. Vorzustellen bei 6 Uhr abends. Adr.: N. W. Lisdburn, 5618 West 64. Place. mobido

Stellung suchen Frauen u. Mädchen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Gesucht: Tüchtige Haushälterin sucht Stellung bei älterem Mann, geht auch auf Farm. Anna Meyer, 300 W. 65. Straße. dofrsa

Gesucht: Alleinstehende Frau wünscht Kindern aufzupassen. 1626 Orchard Str., hinten.

Gesucht: Zuverlässiges Mädchen wünscht Stellung für Hausarbeit und Kochen. Phone: Drover 7150.

Gesucht: Selbständige Köchin sucht Stelle in Restaurant oder Saloon. Tel. Diversey 1765.

Gesucht: Junge Frau sucht Stelle zum Geschirrwaschen 5113 S. Marshfield Ave., hinten, unten. dido

Stellenvermittlungs-Büros

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Zuhrs deutschungar. Lüro tägl. beste Stellen für Privathäuser, Hotels und Restaurants, 540 North Ave. Telephon: Lincoln 2100. 11dez1mix

Möbel, Hausgeräte u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Zu verkaufen: Neuer Heizofen, Kochofen, Gasofen und Betten spottbillig. 1025 Larrabee Str. 2jan1mx

Möbel zu verkaufen, sehr billig. Zu erfragen: 232 North Ave., Store. dibofr

Zu verkaufen: Möbel, so gut wie neu, billig. 2417 N. Halsted Str.

Händler

Extra Storage Verlauf.

$50 nehmen $200 großen Cabinet Phonograph 3 Monate gebraucht, prachtvoller Pedestal eingeschlossen; auch $12 wert Records. Wir haben einige $150 echte Leder Parlor-Sets, wie neu, verkaufen sie für die beste Offerte. Ablieferung frei. Wir nehmen Liberty-Bonds. Offen bis 9 Uhr abends, Sonntags von 9 bis 4. Kommt sofort. Western Storage 2810 S. Harrison Str. 17dz1mtx

Seht unser Lager von neuen und gebrauchten Möbeln. Spart Geld in Werner Bros. Furniture Shop, 2261 Lincoln Ave. Tel. Lincoln 1377. 15mz•x

Pianos, musikalische Instrumente

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Bargain

$200 Phonograph mit Records und Diamantnadel für $55 verkauft. Auch prächtiges Player-Piano; neuester Stil Parlor-Suite; Eßzimmer-Bettzimmer-Sets; Rugs; Bilder. Verkaufe für irgend eine vernünftige Offerte. Versäumt diese Bargains nicht. 1922 S. Kedzie Ave. 10dz1mtx

$65 kaufen meinen Phonograph, $200 Victor Size, Records. Janitor, 158 North Ave. dofr

Alte gebrauchte Violinen gekauft oder in Tausch genommen. Gute alte und neue Violinen verkauft, 10 Dollars aufwärts. Ohlwald, 1235 N. Ashland Ave., 3. Floor. dz7safonmi3mt

Zu verkauf: Prachtvoller großer Cabinet-Phonograph und Records, wie neu. Kleine vernünftige Offerte zurückgewiesen. 2200 School Str., Ecke Leavitt Str., 1. Apartment. 27dz1mx

$55 kaufen $200 Phonograph, ebenfalls Piano und Möbel, billig; nur 90 Tage in Gebrauch; auch einzeln. 3222 Jackson Blvd., nahe Kedzie Avenue. 1dez1mtx

Zu verkaufen: $50 Mandoline, sehr billig. 634 Nord Wells Straße. dido

Phonograph zum Einkaufspreis, Records doppelseitig, 65c. 1501 Larrabee Str. 29ok.didofa•

Victor-Sprechmaschinen billig, Records in allen Sprachen. 335 W. North Ave. Kataloge frei. 7mai•x

Geld auf Möbel, Saläre u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

$$$$$$$$$$$$$$$$$$$$$$$$$$

Braucht Ihr Geld?

Darlehen gemacht auf Möbel zu den gesetzlichen Raten.
Vom Staate Illinois lizenziert.
Darlehen am selben Tage des Nachsuchens gemacht, in Beträgen von $50 aufw. bis zu $300, auf Möbel, Pianos, Victrolas, Pferde, Wagen, Warenlager-Quittungen u. Automobile in Storage, die niedrigsten Raten in Chicago. Falls ihr nicht persönl. vorsprechen könnt, schickt uns einen Brief und unser Vertreter spricht bei in Eurem Heim. Termine und Abzahlung nach Belieben. Kein Geld im Voraus abgezogen.

Illinois Investment Company,
Zimmer 310 No. 8 So. Dearborn Str.,
Südwestecke Madison, 3. Flor, Hartford Bldg.

$$$$$$$$$$$$$$$$$$$$$$$$$$
12dz1mtx

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Samstag abends bis 9 Uhr. Krause State Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 20ok•x

Home Bank & Trust Co.
Ashland und Milwaukee Avenues.
Spezialfund zu 5½ Prozent.
15jn•x

Darlehen auf verbessertes Grundeigentum; Baudarlehen eine Spezialität. Sofortige Besorgung. H. O. Stone & Co., 111 West Washington Str., Tel. Main 1865. 23jn•x

Zu vermieten

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Zu vermieten: 3-Zimmer Wohnung mit Gas und Closet. 2709 Sheffield Ave.

Zu vermieten: Helle moderne Basement-Wohnung, $9. 1335 Fletcher Str., nahe Southport Avenue. dz22,26,29ja2

Zu vermieten: Vier Zimmer, $8 bis $10, 1665—1705 Dayton Str. Mrs. Schlorff, 1603 Dayton Str. 20dz1mx

Zu vermieten: Helle Wohnungen, drei und vier Zimmer mit Bad. 5404 N. Clark Str., Kaufmann, Telephon Wellington 8265. •x

Zimmer und Board

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Zu vermieten: Möbliertes Zimmer anclusn oder 2 Herren. 230 Florimond Str., nahe North Park Ave. dofr

Zu vermieten: Schönes möbliertes Zimmer, $1.75. 2047 Dayton Str. 2jan1mx

Verlangt: Boarders. 1031 N. Halsted Str. didofsa

Witwer mit Kind findet ein gutes Heim in 2658 West Ave. Phone: Diversey 4070. mobido

Zu mieten gesucht

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu mieten gesucht: Mann, 60 Jahre alt, sucht möbliertes Zimmer, mit oder ohne Kost. Adresse bitte Wm. Hennings, 4664 Lincoln Ave.

Junger Mann, 25, sucht größeres möbliertes Zimmer; gute Fahrgelegenheit; privat. Max O. R. Bütte, 642 Dole Ave. dofrsa

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Wer Augengläser braucht, gehe zum deutschen Optiker und Optometrist, Dr. M. Schwimmer, 625 North Ave. 20mz,mfsanio•

Gegen Rheumatismus, Nieren- und Leberleiden, Erkältungen usw. nehmt die Swiftbäder bei C. Bullinger, 2253 W. 12. Straße. 15ep,sadio•

Brumliks heilg deutsche Gesundheits-Tuchschuhe schützen vor Rheumatismus. Fabrikanten, 1537 Clybourn Ave. 6dez1mtx

Amtliche Beglaubigungen und Affidavits werden ausgeführt vom öffentlichen Notar der Abendpost Co., John Ziel, 223 W. Washington Str. 11j•x

Schöne billige Hüte für deutsche Frauen. — 1027 Larrabee Str sondido—31dz

Kleider

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Wir verkaufen Anzüge und Ueberzieher für Männer auf Kredit. Bezahlt während Ihr sie tragt. $1.00 die Woche. Ein großes Sortiment und billiger als andere Läden für Bar verkaufen.
Wir nehmen Liberty Bonds.
M. Hyman & Co.,
215 N. Clark Str., nahe Lake Str. 3dez•x

$3 bis $10 für alte Männeranzüge, Ueberzieher zahlt Abe Markowitz, 1239 S. Jefferson Str. Phone: Canal 7268. Kommt überall. 30s1mtx

Männerkleider-Bargains: Neue, nicht abgeholte, für $25 bis $45; nach Maß gemachte Anzüge und Ueberzieher jetzt $15 bis $22.50. Etwas getragene, nach Maß gemachte Anzüge $5 u. aufw. Offen täglich, Abends u. Sonntags. S. Gordon, 1415 S. Halsted Str. 4m•x

Fachschulen und Unterricht

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Gründlicher Violine- und Piano-Unterricht. Mr. und Mrs. Arthur Hirsch, 637 North Ave. Tel.: Lincoln 5147. 12fp,mfsan•

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Verkaufe meine achtjährige Praxis (Massage) mit Inhalt von 7-Zimmer Apartment, Instrumenten usw. Gelegen in der fashionabelsten Nachbarschaft von Chicago; mit guter Lease; muß ververschleudern wegen Familienverhältnisse, welche mich aus diesem Lande rufen. Adr.: O. 2197, Abendpost.

Kauft ein Roominghaus, es bringt ein sicheres Einkommen; ehrliche Behandlung garantiert. 45 Zimmer: Miete $150; Einnahme $400; freie Heizung; zwei Bestiger in 20 Jahren; sechs an. 30 Zim., Preis $125 monatl.; etwas Anzahl. Andere mit 25, 20, 16, 14, 12 Zimmern; Profit von $50 monatlich an, und freie Wohnung. Geht zu Lande, 704 N. Dearborn Straße. 2dez1mtx

Zu verkaufen: Schuhreparatur-Shop; gute Nachbarschaft und Lage, mit Vorrat und Maschine, billig wegen Todesfall. 1455 Belmont Ave., 3. Flat. dofrsa

Bäckerei billig zu verkaufen. 542 E. 43. Str. 31dz3mx

Zu verkaufen: Gute Hand-Laundry sehr billig. 5341 N. Clark Str. Tel. Sunnyside 1577. 28dz1mx

Geschäftsteilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Junger Mann mit $1000 bis $1500 wünscht sich an nachweisbar gutem Geschäft zu beteiligen. Adr.: N. 2004, Abendpost.

Kaufs- und Verkaufsangebote

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Kaufe alle alten künstlichen Zähne u. Zahngebisse, auch Goldzähne, Brücken, sowie zerbr. Ide Victoria, 143 N. Wabash Ave., Zim. 200. mo—fa

Grundeigentum und Häuser

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Nordseite

Muß verkaufen: 4641 Winthrop Ave., nahe Wilson, 3fück., modernes Brick, 7-Zimmer-Flats, Dampfheizung, Miete $115, nur $8650. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Verkaufe billig: 3849 Southport Ave., nahe Grace Str., modernes 2fück. Frame, 5-Zimmer-Flats, nur $2750; leichte Abzahlungen. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: $500 kaufen 2fächiges Brick Flatgebäude, 5110 Winthrop Ave. Tel. Rogers Park 5366. 29dz1mx

Nordwestseite

Dreistöckiges Steinfront-Gebäude billig zu verkaufen, 7- und 8-Zimmer-Flats. Alles modern. Eigentümer, F. Feldman, 1843 N. Kimball Ave. didofsa

Südwestseite

$50 Bar, Rest $10 monatlich für schöne ¾ und ½ Acre Hühnerfarmereien; neue Gebäude. 5 Cts. Fahrgeld. 155 N. Clark Str., Room 1620. 30dez•x

Farmländereien

Zu verkaufen: Farm, 80 Acres, 60 unter Kultur, Rest Holzland, alles eingezäunt; gutes 5-Zimmer Haus und Nebengebäude, Obstgarten, 2 Brunnen, 2 Meilen von deutsch-luther. Kirche und Schule, nebst Market. Preis $40.00 per Acre; sofortige Besitznahme. F. Giesler, Lamar, Ark., R. 1.

$450, Abzahlungen, schöne 40 Acres Wisconsin Farm, wert $900. 155 N. Clark Str., Room 1620. mobidofr

Rechtsanwälte

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Fred Piotte, deutscher Rechtsanwalt, Praktiziert an allen Gerichten. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 920. 5fb•x

Rechtsanwalt Warnholtz,
140 N. Dearborn Str.
Telephon Randolph 3598. 3dz4mx

Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur, bekannter deutscher Advokat und Notar. Abends: 1572 N. Halsted Str., Ecke North Ave. 18ok•x

Amtliche Beglaubigungen und Affidavits werden ausgefertigt vom öffentlichen Notar der Abendpost Co., John Ziel, 223 W. Washington Str. 11j•x

Louis J. Gottlieb, Deutsch-amerikanischer Advokat, erteilt Rat frei. Zimmer 505, 133 W. Washington Str., von 9 Uhr morg. bis 3 Uhr nachm., und 1572 N. Halsted Str. von 4 Uhr nachm. bis 8:30 abends, am Sonntag von 9 bis 1 Uhr nachm. Phone: Diversey 3134. 16ap•x

Dr. Hugo Radau, deutsch-österreichisch-ungar. Rechtsanwalt und öffentlicher Notar. Alle Gerichtssachen. 651 West North Avenue. 30ds•x

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Dr. Front, früher Assistent d. Wiener Universität, Spezialist für Privatkrankheiten. 1164 Milwaukee Ave. St. 10—12 Mittags, 5—8 Abds. 15ap•x

Dr. Hasencleber, Nase, Hals und Frauenkrankheiten. 3006 W. Madison Str. Nat frei. 28ds2mx

Billard und Pocket Tische

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Neue und gebrauchte Billard- und Pocket-Tische all Sorten; leichte Abzahlungen. Vermieten und ziehen Miete vom Kaufpreis ab. The Brunswick-Balke Collender Co., 623 S. Wabash Ave. 20ok•x

Plumbers und Supplies

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Plumbing Supplies zu billigsten Preisen für Jedermann. L. Gerstenblatt, 2750 Lincoln Ave. 23jn•x

Ofenteile und Reparatur

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Ofenteile und Wasserfronts für alle Oefen. Oefen nickelplattiert, Margolis, 697 Milwaukee Avenue. •x

Leichenbestatter

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Western Casket and Undertaking Co.—Michigan Blvd. u. Randolph Str. Tel. Central 368. 18mi•x

Todesfälle.

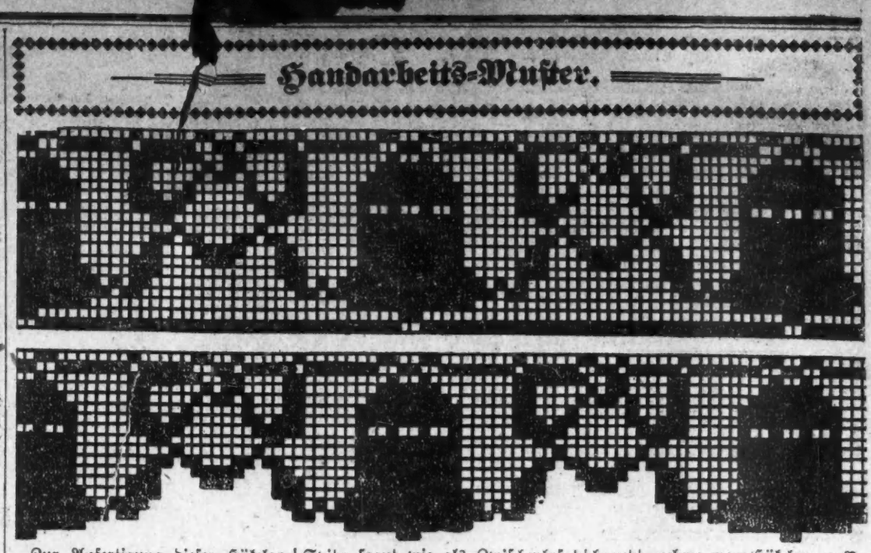
Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Alexander, Samuel, 5138 Cornell Ave.
Altschul, Alfred, 62 J.
Barth, John, 2173 Wilson Ave.
Berndt, Emma, 4109 N. Drake Ave.
Boesen, Peter, 908 Addison Str.
Droegemueller, Barbara, 72 J.
Duernburger, Karl.
Grohberg, Herman, 20 J.
Hammer, Herman, 1442 W. Maruette Road.
Hansler, Theresa, 1647 N. Keeler Ave.
Hanfohn Henry, 28 J., 5020 Lawrence Ave.
Hoechler, Louise.
Hofmann, Albertine, 59 J., 3431 W. Harrison Straße.
Kanter, Nettie, 5247 Prairie Ave.
Koch, Christian, 31 J.
Krause, Grace, 2720 N. Racine Ave.
Kremer, Margaret, 1424 N. State Parkway.
Kreußler, August, 53 J., 3806 N. Sacramento Ave.
Kuhn, Addie, 54 J., 5707 Dorchester Ave.
Kusch, Otto, 35 J., 1711 W. 35. Straße.
Meyerdber, Peter, 5032 S. Tripp Ave.
Meyer, Dr. Balthasar, 2620 N. Kimball Ave.
Mohr, Emilia, Dommers Grove.
Regis, Norman, 3838 N. Albers Ave.
Specht, Rosina (geb. Bing).
Steinberg, Anna (geb. Ellschuler), 3708 Douglas Blvd.
Stubenrauch, Herman, 70 J., 3539 N. Hamilton Ave.

— Raffiniert. — Wirtin (zu ihrem Manne, nachdem sie eine Portion Fisch serviert hat): „Du, setz' Dich mit der Pfeife neben den Fremden — der Fisch riecht schon etwas!"

— In der Menagerie. — Zuschauer (der von einem Hunde angekläfft wird): „Ist das ein kleiner bissiger Köter! . . . Den haben Sie wohl zum Schutze für die wilden Tiere angeschafft?"

Handarbeits-Muster.



Zur Anfertigung dieser Häkelarbeit in dem ganz neuen Glockenmuster (Freiheitsglocken), die sich als Spitze sogut wie als Zwischenbesatz verwenden läßt, je nachdem, welches der beiden Muster man als Vorlage benutzt, nehme man Häkelgarn Nr. 70.

Reich bedacht.

Melville Clark bedenkt testamentarisch Anwalt und Chauffeur.

Kunigunde Gleiches Nachlaß.

**Hilfsrichter Bregstone scheidet aus, Paul Cork

Seid Ihr ein Opfer

von Krankheiten, welche die Gesundheit zerstören?

Wenn dem so ist so schuldet Ihr es Euch selbst, Eurer Familie und Eurem künftigen Glück, sofort einen zuverlässigen Spezialisten zu konsultieren. Vernachlässigung ist gefährlicher als Krankheit. Es mag eine einfache Aufgabe sein, Euch jetzt zu heilen, aber wenn Ihr Euch selbst vernachlässigt und Euch nicht jetzt richtig behandeln lasst, kann Euer Leiden unheilbar werden und Ihr mögt Euer ganzes übriges Leben ruinieren.

Seit mehr als 20 Jahren habe ich die ärztliche Praxis in ehrenhafter Weise ausgeübt und Niemand lebt, der wahrheitsgemäß sagen kann, daß ich je ein Versprechen gab, das ich nicht hielt. Da ich die direkte Behandlungsmethode anwende, gelangt meine Medizin direkt an Sitze der Krankheit, ohne in den Magen zu kommen und die Verdauung zu stören.

Ich verspreche keine unmöglichen Kuren ich verwende einfach die durch jahrelange Erfahrung erlangten Kenntnisse in ehren- und gewissenhafter Weise.

Wenn Ihr erschöpft und elend seid, wenn Euer Kräftezustand Euch ohne die Energie gelassen hat, Euch der Annehmlichkeiten des Lebens zu erfreuen: wenn Ihr jenes Gefühl vollständiger Muskelzufriedenheit habt, die Euch das Leben als lauen lebenswert erscheinen läßt. Ganz gleich, was Euren Zustand verschuldet hat kommt und sprecht darüber mit mir.

Konsultation jederzeit frei.

Ich behandle Lungen-, Haut-, nervöse und chronische Krankheiten, Krampfadern, Wasserbrüche, Harn- und prostatische Störungen, Blasen-, Nieren- und Leberleiden, spezifischen Katarrh, Hämorrhoiden und Fisteln. Ich habe eine der feinsten X-Strahlen Maschinen in Chicago. Ich leiste eine sorgfältige X-Strahlen Untersuchung mit Euch vornehmen lassen. Laßt Euer Blut ebenfalls von mir untersuchen. Konsultation frei.

Dr. GILL, Spezialist,

Zweiter Floor. **9 W. Randolph Str.** Zwei Türen westlich von State Straße.

Sprechstunden: 9 vorm. bis 8 abends; Sonntags und Feiertags von 10 vorm. bis 1 nachm.

milson

Börsennotierungen.

Chicago, den 2. Januar 1919.

Nachstehend die Notierungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr vormittags.

	11:00vorm.	Schluß vorgestern
Mais—		
Jan.	$1.41½	$1.42½
Mai	1.35⅝	1.35⅝
Hafer—		
Jan.	.68⅞	.68
Mai	.69⅞	.70½
Speck—		
Mai	43.15	43.50
Schmalz—		
Mai	24.07	24.02
Rippen—		
Mai	23.87	23.85

Nachstehend die heutigen Schlußnotierungen an der Getreidebörse:

	Mais	Hafer	Speck	Schmalz	Rippen
Jan.	$1.41½	.68¾	—	—	—
Mai	1.35¾	.70	43.82	24.00	23.87

Mais schloß um ⅜ bis 1⅛ niedriger, Hafer um ¼ niedriger bis 1 höher ab. Mais wich trotz des außerordentlich geringen Vorrates an dieser Feldfrucht in Chicago, auch Barmais ging um 2 bis 7 Cents herab, obschon sehr bedeutende Käufe gemacht worden. Der Umstand, daß die Regierung für Januar einen Schweinepreis von 17½ Cents garantiert hat, hielt die Preise aufrecht, die sonst noch mehr zurückgegangen wären. Die hiesige Maiszufuhr stellte sich heute auf 250 Waggonladungen, seit 23 Tagen war sie unter der Hälfte der normalen Menge.

Europäische Wechselraten.

Nach dem Bericht der Merchants Loan & Trust Co., 112 W. Adams Straße, stellen sich die Europäischen Wechselraten für Beträge von $25,000 oder mehr (für kleinere Beträge sind sie entsprechend höher) im Verkehr der Banken unter einander heute wie folgt:

	Heute	Gestern
London—		
Cables	476.52½	476.52½
Checks	475.80	475.77½
Paris—		
Cables	545	544⅞
Checks	545½	545½
Belgien—		
Checks	42½	42½
Italien—		
Checks	635	635
Schweiz—		
Checks	486	484
Dänemark—		
Checks	27	27.05
Norwegen—		
Checks	28.15	28.05
Schweden—		
Checks	29.25	29.20
Spanien—		
Checks	26	20.04

Produkten-Börse.

Das neue Jahr, oder richtiger wohl die kalte Welle, die mit dem neuen Jahr kam, hat die Eierpreise um zwei Cents das Dutzend emporschnellen lassen; auch die Käsepreise sind „nach oben hin" reguliert worden, während verschiedene Geflügelsorten billiger wurden; Bohnen und Tomaten haben Phantasiepreise, ein gleiches gilt von Blattsalat, der bis auf 47 Cents die kleine Kiste gestiegen ist.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Molkereiprodukte.

Butter.

(Notierungen von Wahne & Loy, 159 South Water Straße.) 159 West

„Creamery", extra, das Pfund	0.66½
„Firsts, das Pfund	0.64 —0.65
„Seconds", das Pfund	0.55 —0.59½
Packware, das Pfund	0.38 —0.40
„Ladles", das Pfund	0.45 —0.46

Eier.

(Notierungen von Wahne & Loy, 159 West South Water Straße.)

„Extras", das Dutzend	0.63 —0.64½
„Ordinary Firsts", Dutzend	0.61 —0.62
Gemischte Ware, Kisten eingeschlossen, das Dutzend	0.61 —0.63½

(Eier für Grocers ungefähr 3c höher.)

Käse.

(Notierungen von der Käsebörse.)

„Cheddars", das Pfund	0.35 —0.35½
Rahmkäse, „Twins", das Pfd.	0.35 —0.35½
„Daisies", das Pfund	0.36¼ —0.36¾
„Long Horns", das Pfund	0.37
„Young Americas", das Pfund	0.37
„Brick", das Pfund	0.33½ —0.34
Schweizer, neu, das Pfund	0.49
do. (Block), neu, Pfund	0.39½ —0.40
Limburger 5-Pfund-Stücke	0.30
do., Pfund-Stücke	0.31

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend.)

(Notierungen von Jeppen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

(Die Preise gelten nur für fünf Lattenkisten oder mehr, einzelne Lattenkisten ½ Cent das Pfund höher.)

Hühner, das Pfund	0.26 —0.30
Hähne, das Pfund	0.21
„Springs", das Pfund	0.26 —0.26½
Truthühner, das Pfund	0.35
Gänse, das Pfund	0.26 —0.28
Enten, das Pfund	0.30 —0.32
Indian Runner Enten, Pfund	0.28
Perlhühner, das Dutzend	5.50 —6.00
Wilde Tauben, lebend, Dutzend	1.40
„Squabs", lebend, Dutzend	2.50
do., zugerichtet, Dutzend	2.00 —3.00

Kleine magere, weniger.

(Zur Notiz für Geflügelhändler: — Nur gute fleischige Tiere sind hier verkäuflich.)

Hasen.

Das Dutzend zu | 3.25

Aktienbörse.

Nachstehend die gestrigen Verkäufe an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe.	Hoch.	Niedr.	Schluß.
Armour Vorzugsaktien	325	101	101	101
South Filberies	185	22¾	22½	22½
Do., Vorzugsaktien	5	82	82	82
E. C. & C. Pfds., Vorzugsaktien	3.147	9½	8	9½
Chi. Pneu. Tool	300	63½	62½	62½
Chi. Pfds. Ser. 2	300	8	7¾	7¾
Cubahy	36	103	102¾	103
Do. rights	15	¾	¾	¾
Commonw. Edison	20	115	115	115
Deere & Co., Vorzugsaktien	10	95¾	95¾	95¾
Diamond Match	5	111	111	111
Harbinger Corp.	700	55	55	55
Hart, Schf. & M.	778	22¼	22¼	22¾
Lindsay Light	125	14	14	14
Midw. Util. Vorzugsaktien	25	55	55	55
Mitchell Motors	500	25	25	25
N. Carbon Vorzugsaktien	20	121	121	121
Peoples Gas	433	48	47½	48
Sears-Roebuck	122	176	175	176
Shaw	50	84	84	84
Stewart-Warner	121	79¼	79	79¼
Swift Inter nat'l	3,089	44	41⅝	43¾
Swift & Co.	1,775	124	123	123½
Un. Carbide & C.	2,599	57¾	55¼	57¼
Do. rights	15,875	3⅝	3	3¼

Bonds.

$7,000 Chi. Pfds. 1st 5s	81	81	81	
8,000 Met. Wt. 1st 4s	55½	55½	55½	
7,000 Public Service of Ill. 5s	87½	87½	87½	
14,000 So. Side L. 4½s	70½	70½	70½	
11,000 Swift 1st 5s	96½	96½	96½	
50 U. S. Lib. 2d 4¼s	94.50	94.50	94.50	
250 do. 3d 4¼s	95.50	95.50	95.50	
400 do. 4th 4¼s	94.90	94.50	94.50	

Die nachstehenden Notierungen der New Yorker Börse in den wichtigsten Aktien sind heute, als Schlußkurse, bei den hiesigen Aktienmaklern bekannt gegeben worden:

	Schlußpreise Heute	Vorgestern
American Can Co.	48⅜	47⅜
American Locomotive Co.	61	61
American Smelting	77	76½
Anaconda	60⅝	60⅝
Atchison	93½	93
Baldwin Locomotive	74⅝	74⅝
Baltimore & Ohio	49½	49⅝
Bethlehem Steel	61⅝	61⅝
Chicago, Milw. & St. Paul	39	38⅞
Central Leather Co.	60¼	60¼
Crucible Steel	57	57⅝
General Motors	133½	132
Inspiration Copper	46⅛	45¾
Int. Mercantile Marine	26⅝	26⅜
do., Vorzugsaktien	112⅝	112⅜
Int. Paper Co.	39⅝	39⅝
Mexican Petroleum	165¾	169
New York Central	75⅛	74⅝
Northern Pacific	84⅜	84
Pennsylvania Linien	45¾	44½
Peoples Gas	48⅝	48⅝
Reading	82½	82½
Rep. Iron and Steel	75	75¼
Sears - Roebuck	175¾	176¾
Southern Railway	29⅝	29⅝
Texas Oil	187	184⅝
Tobacco Products	74	81½
Union Pacific	128⅝	129⅝
U. S. Rubber	79	80¼
U. S. Steel	95½	95
do., Vorzugsaktien	113¾	113⅝
Utah Copper	74½	73⅝
Westinghouse	41¾	41⅝

Die Börse war heute fest. Aus Handels- und Industriekreisen ist soweit nichts neues zu berichtet. Kupfer wurde heute großen Konsumenten zu 20 Cents offeriert.

Die Baumwollebörse.

An der New Yorker Baumwollbörse wurden heute Nachmittag 2:15 folgende Preise verzeichnet:

	2:15 nachm.	Hoch.	Niedr.	Schluß vorgestern
Januar	29.20	30.09	29.05	29.38
Mai	27.02	27.45	26.57	27.17

Fünf unter Null!

Diese angenehme Temperatur stellt der Wettermann in Aussicht.

Etwa 5 Grad unter Null — so lautet die tröstliche Ansage des Wettermannes für heute abend. Auch morgen soll es recht kalt sein, indessen wird, d. h. wenn der Wetterbeobachter Recht behält, am Samstag die Luftwärme steigen. Gestern stellte sich die erste strenge Kälte in diesem Winter ein, der Wärmemesser fiel von 3 Uhr des Nachmittags an, als er noch auf 17 Grad stand, stetig und erreichte um 7 Uhr heute morgen mit 4 Grad über Null seinen tiefsten Stand, um 9 Uhr war er bereits wieder auf 9 Grad gestiegen. Das Thermometer der Lebensrettungswache an der Flußmündung wies heute früh auf 1 Grad unter Null, und aus den Vororten wurden Messungen bis zu 6 Grad unter Null gemeldet. Die Kälte wandelte den Schlamm, der die Straßen noch am Sylvesterabend bedeckte, in Eis um, und das Gehen ist sehr beschwerlich, stellenweise sogar gefährlich, da nur die wenigsten Hausbesitzer sich der Mühe unterzogen hatten, das Eis vor ihren Häusern zu entfernen. Die Vereinigten Wohltätigkeitsgesellschaften und das Rote Kreuz waren heute vielfach in Anspruch genommen, hatten sich indessen auf plötzlich eintretende strenge Kälte vorbereitet und konnten so in allen Notfällen hilfreich eingreifen.

John E. Williams gestorben.

Früherer Kohlenkontrolleur in Streator, Ill., aus dem Leben geschieden.

In seiner Wohnung in Streator, Ill., ist heute John E. Williams, der frühere Bundes-Kohlenkontrolleur für den Staat Illinois, aus dem Leben abberufen worden. Er war seit geraumer Zeit krank gewesen und hatte sich deshalb im Sommer vorigen Jahres genötigt gesehen, sein Amt niederzulegen.

Aus Wales gebürtig, kam Williams schon als elfjähriger Knabe nach Illinois, wo er dann von seinem 13. bis zum 30. Jahre in den Kohlengruben arbeitete, sodaß er also mit den dort bestehenden Verhältnissen auf das Innigste vertraut wurde. Später war er bei Zwistigkeiten mit den Grubenbesitzern häufig der Vertreter der Kohlengräber, und bei den Kämpfen zwischen den United Mine Workers und dem Verbande der Illinoiser Grubenbesitzer war er der Schiedsrichter.

Sein Nachfolger als Kohlenkontrolleur für Illinois ist Raymond Durham, der Vizepräsident der Chicago Savings Bank and Trust Co.

Die Friedenskonferenzdelegaten.

Paris, 2. Januar. Die Zahl der Vertreter der großen Nationen zur Friedenskonferenz dürfte wahrscheinlich um fünf vermehrt werden, und zwar mit solchen, die die Plätze der Regulären einnehmen sollen, wenn es sich um Fragen handelt, über die sie ganz besonders unterrichtet sind. Der britische Minister des Auswärtigen, Arthur J. Balfour, befürwortete dies während seiner Zusammenkunft mit Oberst House am vergangenen Dienstag. Als derartige weitere amerikanische Delegaten wurden der Oberlebensmittelverwalter Hoover, der Leiter der Schiffsbehörde Edward M. Hurley, Bernard M. Baruch, Admiral Benson und Vance McCormick, der an der Spitze der Kriegsbehörde steht, in Aussicht genommen. Andrew Bonar Law wird wahrscheinlich nicht der britischen Abordnung angehören, weil er angedeutet hat, daß es ihm als Regierungsführer im Hause der Gemeinen nicht möglich sein würde, zu gleicher Zeit auch als regulärer Delegat in der Friedenskonferenz tätig zu sein.

Man wird sich darüber immer mehr einig, daß viele Vorbesprechungen stattfinden werden müssen, ehe die eigentlichen Friedensverhandlungen beginnen können. Auch die amerikanische Abordnung macht sich darauf gefaßt, daß auf eine baldige Eröffnung der Konferenz nicht zu rechnen ist, weil es eben ganz etwas anderes ist, daß schließlich Vertreter von nahezu allen Nationen an ihr teilnehmen werden, als wenn es ihrer nur zwei oder drei wären.

Verlangt Rüffel für Daniels.

London, 2. Jan. Die Rede des amerikanischen Flottensekretärs Daniels, worin er erklärte, daß die Ver. Staaten die größte Flotte der Welt haben sollten, scheint eine vorsätzliche Beleidigung Großbritanniens zu sein, — so erklärt der Londoner „Graphic", während die übrigen Londoner Blätter sich schweigsam verhalten.

„Diese Rede ist unter Freunden ganz und gar nicht am Platze," sagt der „Graphic", — und dringt darauf, daß Präsident Wilson Herrn Daniels durch Kabeldepesche auffordern solle, seine Auslassungen zu zügeln!

Müssen Offiziere der Alliierten grüßen.

Koblenz, 2. Jan. Seit gestern müssen, wie in den Zeitungen bekannt gemacht wurde, alle deutschen Offiziere und Soldaten, sowie auch die uniformierten Eisenbahnbeamten und Polizisten die in der Besatzungszone befindlichen Offiziere der Alliierten grüßen. Eine gleiche Anordnung war von den Franzosen und Engländern bereits in den ersten Tagen nach der Besetzung deutschen Gebiets getroffen worden. Anfangs waren die amerikanischen Befehlshaber der Ansicht, daß Derartiges unnötig sei, aber der Gleichmäßigkeit wegen wegen stimmten sie schließlich diesem Wunsch bei.

Genau vor einem Monat betraten die Amerikaner deutschen Boden und sie haben seitdem die eRegierung über etwa eine Million Deutsche in einem Gebiet von 5000 Quadratmeilen innegehabt, ohne daß sich Unannehmlichkeiten von irgendwelcher Bedeutung für beide Teile ereignet hätten. Es kann sogar gesagt werden, daß die amerikanischen Soldaten wegen ihres anständigen Benehmens und ihrer mäßigen Ansprüche entlang des Rheins beliebt geworden sind.

Berlin blieb lustig.

Berlin, 2. Jan. (Ueber London.) Die deutsche Hauptstadt tanzte sich flott aus dem alten in das neue Jahr hinein und verscheuchte den „Bolschewismus", — aber nur mit Konfetti. Es waren die ersten größeren Lustbarkeiten dahier seit dem Ausbruch des Krieges. (Soweit umschlossene Räumlichkeiten in Betracht kommen, stimmt diese Angabe nicht zu früheren Berichten.)

In der Binnenstadt waren die Volksmassen ungefähr ebenso groß, wie in Friedenszeiten, und nach polizeilicher Meldung verhielten sie sich musterhaft. Nur einige ganz unbedeutende Ruhestörungen kamen vor.

Arbeitet für Bourgeois?

London, 2. Jan. Es hat sich das Gerücht verbreitet, daß Ebert und Scheidemann im Geheimen mit den Führern der Bourgeois übereinstimmen und handeln. Sie sollen schon seit längerem versucht haben, die Mehrheitssozialisten zu bewegen, sich offen gegen die Unabhängigen, die Spartakusgruppe, die Seeleute und Radikalen zu erklären. Die Führer der Bourgeois haben sich darauf gefaßt gemacht, daß es zu einem Bürgerkrieg kommen wird, und sie glauben ihn zu gewinnen. Ein Reisender, der kürzlich das westliche Deutschland besuchte, erklärte, daß die Landbesitzer in vielen Dörfern eine bewaffnete Mannschaft geschaffen haben, deren Aufgabe es ist, etwaige Beschlagnahme von Lebensmitteln seitens der Vertreter von Soldaten- und ähnlichen Kommissionen zu verhindern.

Polen in Verzweiflung.

London, 2. Jan. Laut Depesche der „Mail" aus Warschau ist Polen in Verzweiflung infolge Eindringens der Bolschewikitruppen und der anscheinenden Gleichgiltigkeit der westlichen Mächte. Die Alliierten sind telegraphisch ersucht worden, einzuschreiten, bisher ist aber keine Antwort, auch kein Ratschlag, eingelaufen. Innere Unruhen verschlimmern die Lage. Die Fabriken in allen Industriestädten sind von den Deutschen zerstört worden, und die Notlage wird durch die aus Deutschland heimkehrenden Polen, die keine Arbeit finden können, noch verschlimmert. Die Leute nehmen das Gesetz in die eigene Hand und terrorisieren ihre früheren Arbeitgeber und zwingen sie, ihnen Geld zu geben. Lodz ist in Händen der Roten Garde, welche einige Offiziere der regelmäßigen Regierung erschossen hat; letztere selbst ist schwach und versucht, alle Elemente zu versöhnen.

Elektrische Macht unserer Flotte.

Washington, 2. Jan. Vor dem Flottenkomite des Abgeordnetenhauses erklärte der Flottensekretär Daniels, Amerikas Hauptkampfschiffe der Zukunft würden denjenigen aller anderen Nationen überlegen sein, weil sie sämtlich elektrisch getriebene Maschinen hätten. Das neue Schlachtschiff „New Mexico" werde darin ein Vorbild für alle amerikanischen Kriegsschiffe sein, zu deren Erbauung seit dem Jahre 1916 die Ermächtigung gegeben wurde. „New Mexico" habe tatsächlich mehr als 31,000 Pferdekräfte entwickelt, statt der ausbedungenen 26,500, und habe eine Fahrgeschwindigkeit von 21 Knoten vier Stunden hindurch aufrechterhalten.

Chicago Democracy.

Der neuerwählte Präsident Charles H. Kellerman gestern ins Amt eingeführt.

Die County Democracy hielt gestern ihren 36. Neujahrsempfang, verbunden mit der Einführung der neuerwählten Beamten ins Amt, ab. Der neuerwählte Präsident der Organisation ist Chas. F. Kellermann, früherer Präsident der Wahlbehörde. Sekretär ist wie seit vielen Jahren Robert E. Burke. Thomas Carey, Kandidat für Mayor, hielt eine Ansprache und wurde indossiert.

Der bisherige Präsident Daniel J. McMahon konnte sich zu der Feier nicht einfinden, da er am Vormittag ausgerutscht war und das Handgelenk gebrochen hatte.

Member of the Associated Press.

The Associated Press is exclusively entitled to the use for republication of all news dispatches credited to it or not otherwise credited in this paper, and also the local news published herein.

— Der Straßenbahnstreik in Milwaukee hat vierzehn Stunden, bis gestern abend, gedauert. Den Leuten wurden viereinhalb bis fünf Cent die Stunde mehr bewilligt, wenigstens für Januar, bis die Verhandlungen über die Erhöhung des Straßenbahnfahrpreises beendigt sind.

— Schwere Zeiten. — Protz: „Das Leben wird doch immer teurer! . . . Verlangt mir da mein Juwelier 20,000 Mark für eine Brillantnadel!"

Von tollem Hund angefallen.

Polizist trägt Bißwunden davon, ehe er die Bestie erschießen konnte.

Während sich heute der Polizeisergeant John Maleegan, Nr. 5448 S. Carpenter Straße, auf seinem Rundgang befand, wurde er in der Nähe der Bezirkswache an der 50. Straße von einem tollen Hund angefallen. Ehe es ihm gelang, das Tier zu erschießen, trug der Blaurock verschiedene gefährliche Bißwunden davon. Er befindet sich in ärztlicher Behandlung.

Einhaltsbefehl verlangt.

Die Dritte Gemeinde der Christlichen Wissenschaft, die ihre Kirche am Washington Blvd. und Leavitt Str. hat, strengte heute im Kreisgericht gegen die Leichenbestatterfirma Merz & Co. ein Einhaltsverfahren an, um sie daran zu verhindern, ohne Zustimmung der vorgeschriebenen Anzahl von Hausbesitzern jener Gegend dort ein Geschäftslokal zu eröffnen.

* Acht Bewohner des Hauses Nr. 1264 McAllister Str. wurden heute früh aus ihren Betten in die eisige Morgenluft getrieben, als im Erdgeschosse des Gebäudes infolge eines schadhaften Schornsteins ein Feuer ausbrach. Der Schaden beträgt ungefähr $500.

— Der zerstreute Notar. — „Wie hieß Ihr verstorbener Mann?" — „Müller." — „Und der geschiedene?" — „Krause." — „Und der jetzige?" — „Meier." — (In Gedanken.) „Und der zukünftige?"

Theater ohne Lizensen.

Stadt wird vorläufig Theaterlizensen nicht erneuern.

Sind abgelaufen.

Ein Schachzug im Kampf gegen das Spekulantenwesen. — Stadt behält sich damit das Recht vor, Theater jederzeit zu schließen. — Schneeschaufler.

Die Stadtverwaltung wird, wie Korporationsanwalt Samuel A. Ettelson heute erklärte, die Lizensen der Theater, die mit Jahresschluß abgelaufen sind, vorläufig nicht erneuern, wird aber den betr. Theatern stillschweigend gestatten, den Betrieb vorläufig ohne Lizens fortzusetzen. Das ist ein Schachzug der Stadt in dem Kampf, den sie gegen die Spekulanten in Theatereintrittskarten führt. Damit behält sie sich das Recht vor, Theater, deren Besitzer und Leiter den Spekulanten ihr Handwerk erleichtern, jederzeit zu schließen. Wie weit Theaterleiter mit den Spekulanten Hand in Hand arbeiten, steht soweit noch nicht fest. Die Korporationsanwaltschaft nimmt seit einigen Wochen eine eingehende Untersuchung des Spekulantenunwesens vor, mit deren Leitung Hilfskorporationsanwalt James W. Breen betraut ist. Das Ergebnis dieser Untersuchung wird jedenfalls Ende dieser oder Anfang nächster Woche bekannt gegeben werden. Gleichzeitig wird Hilfskorporationsanwalt Breen eine Ordinanz ausarbeiten, welche die Lizensierung der Theater so regelt, daß die Stadt dem Spekulantenunwesen ein Ende machen kann, ohne daß sie in jedem einzelnen Fall gezwungen ist, den sehr schwierigen gerichtlichen Nachweis zu führen, daß der Theaterleiter mit dem Theaterkartenspekulanten unter einer Decke steckt.

Stadt braucht Schneeschaufler.

Mangel an den nötigen Arbeitskräften verzögert, wie Oberbaukommissär C. R. Francis heute erklärte, die Säuberung der Straßen von den riesigen Schneemassen, die die Straßen der Stadt bedecken. Trotzdem das Straßenamt alle möglichen Schritte getan hat, um die nötigen Arbeitskräfte zu erlangen, ist Straßenkommissär Felix Mitchell doch nicht im Stand gewesen, genug Leute zu erhalten, um die Arbeit zu bewältigen. Die Stadt hat, wie der Oberbaukommissär erklärt, das nötige Geld, um die Leute zu bezahlen, die nötige Organisation, um die Arbeit so schnell wie möglich zu beenden, aber nicht die nötigen Leute. Sie hat die Straßenbahngesellschaften um ihre Mitwirkung ersucht bezw. um Ueberlassung ihrer Leute, hat aber damit keinen Erfolg gehabt. Sie hat auch unter den Insassen des Arbeitshauses Umschau gehalten, aber nur sehr wenige Leute gefunden, die entweder stark genug oder warm genug gekleidet sind, um den Unbilden der Witterung Stand halten zu können. Leute, die bereit sind, Schnee zu schaufeln, können sich jederzeit in den Wardbauhöfen der Stadt, deren jede Ward wenigstens einen aufweist, melden und auf Beschäftigung rechnen.

Kostspielige Verzögerung.

Auf mehrere Millionen jährlich schätzte Oberbaukommissär Francis heute die Verluste, die der Bevölkerung Chicagos aus der Verzögerung der Arbeiten am neuen Unionbahnhof und dem Viadukt an der 12. Straße erwachsen, die durch den Krieg nötig geworden war. Nicht eingeschlossen sind die Verluste, die den anwohnenden Grundbesitzern daraus erwachsen, daß sie ihr Eigentum nicht im vollen Maße ausnutzen können. Der Oberbaukommissär hat dem Bezirkseisenbahndirektor für den Chicagoer Bezirk, R. H. Aishton, am 1. Dezember eine Liste ihrer Wünsche unterbreitet, bezw. klar gemacht, was sie im laufenden Jahr hinsichtlich der Fortführung der Arbeiten am neuen Bahnhof und Viadukt erwartet, aber eine Antwort soweit nicht erhalten. Sie wird, wenn nicht bald eine Antwort einläuft, auf eine solche dringen.

Streik der Hausmeister.

Die meisten Hausbesitzer haben die Forderungen bewilligt.

Der gestern morgen begonnene Streik der Hausmeister wird vielleicht noch im Laufe des heutigen Tages dadurch sein Ende finden, daß die bisher noch unschlüssig gewesenen Hausbesitzer das Uebereinkommen unterzeichnen. Das zurzeit herrschende kalte Wetter leistet den Streikern die tatkräftigste Hilfe, denn selbstverständlich kann kein Hausbesitzer seine Wohnungen jetzt ungeheizt lassen.

Nur etwa 250 Hausmeister stellten gestern die Arbeit ein, allen anderen war die verlangte Lohnerhöhung bereits bewilligt worden. Von diesen 250 konnten die meisten aber schon nach wenigen Stunden auf ihren Posten zurückkehren, da die Eigentümer der betreffenden Häuser sich, sobald sie erfuhren, daß diese nicht geheizt wurden, daß keine Milch abgeliefert werde usw., sich schleunigst nach dem Hauptquartier begaben, um sich dem Verlangen der Gewerkschaft zu fügen. Andere, die gestern noch bereit zu sein schienen, den Kampf aufzunehmen, wurden heute anderen Sinnes, sodaß man also der baldigen Beilegung des Streiks entgegensieht.

Der Streik der Kellner und Köche wird nach Angabe von Ben F. Parker, dem Präsidenten der Kellnergewerkschaft, wahrscheinlich auf die jetzt davon betroffenen Hotels beschränkt bleiben. Die Eigentümer der meisten übrigen haben sich den Forderungen gefügt und erzielten in der Neujahrsnacht bedeutende Einnahmen.

Bergers Ansichten.

Sie bildeten auch heute den Gegenstand der Verhandlungen.

Aussagen von Viktor Berger im Sozialistenprozeß, daß er ein Gegner der „Industrial Workers of the World", des Kaisers und der deutschen Junker- und Kapitalistenklasse sei, wurden heute durch Zeitungsaufsätze und Briefe belegt. In einem Aufsatz Bergers in den „Seattle Times" vom August 1913 heißt es, daß Sozialisten und J. W. W. nichts miteinandre gemein hätten, die letzteren haßten Berger, den sozialistischen Organisator, der sie stets bekämpft hätte. Auch eine San Franciscoer Zeitung von 1913 und ein Blatt aus Seattle von 1912 mit Berichten über Bergers Meinung hinsichtlich der J. W. W. wurden vorgelegt, und der Zeuge erklärte, daß er noch derselben Meinung sei. In einem Briefe an Amos Pinchot, Vorsitzer der nationalen Kriegskommission, der vorgelesen wurde, macht Berger auf die großen Kriegsgewinne weniger im Gegensatz zur Not der vielen, aufmerksam, und tadelt den Kongreß und den nationalen Verteidigungsrat dafür. Während den Arbeitern, heißt es in dem Briefe, das Streiken um bessere Löhne im Namen des Patriotismus seitens des Stahltrusts und des Bankierverbandes verboten und ihnen Opferwilligkeit zur Pflicht gemacht wird, füllen die großen Unternehmer sich die Taschen.

Berger erklärte, sein Blatt, der „Milwaukee Leader", würde nur zu gern die Anzeigen vom Roten Kreuz, von den Kriegssparmarken usw. genommen haben, wenn man sie ihm gegeben hätte. Nach dem Eintritt Amerikas in den Krieg hätten viele Firmen dem Blatt ihre Anzeigen entzogen, und seitdem sei nur eine von ihnen wieder zurückgekommen.

In einer Rede im Oktober 1914 hat Berger, wie er sagte und wie auch aus einem Bericht in der „Milwaukee Free Preß" hervorgeht, erklärt, daß und warum er die Engländer, Franzosen und Deutschen gern habe, daß er gegen Kaiser, Kapitalismus und Krieg sei, falls letzterer nicht durch Volksabstimmung beschlossen würde. Nachdem der Zeuge weiter erklärt hatte, daß er Dr. Albert, den deutschen Finanzagenten, nicht gekannt, sondern nur von ihm gehört habe, wiederholte er, was vorher schon über Arthur Brisbanes Verbindung mit dem „Leader" gesagt worden war, und sprach auch über Brisbanes Vater, der ein Sozialist gewesen ist, und zu dessen Ehre der Sohn ein paar tausend Dollars in der „Brisbane Hall" in Milwaukee und — „Leader"-Aktien anlegte. Letztere hat er an Berger verkauft.

Der Versuch der Verteidigung, den Teil einer Liste von 2500 Namen angeblicher Deutschenfreunde als Beweisstück vorzulegen, schlug vorläufig fehl. Die Liste soll von Bruce Bielaski, dem Chef des Bundesuntersuchungswesens, einem Senatsausschuß übergeben worden sein. Die Frage, ob in der Liste Namen von Sozialisten enthalten seien, durfte der Zeuge nicht beantworten, da die Regierung Einspruch erhob und der Richter für sie entschied.

Ein heftiger Wortwechsel zwischen den Verteidigern Stedman und Cochems einerseits und den Regierungsvertretern Clyne und Fleming andererseits entspann sich über Briefe, die die Verteidigung vorlegen wollte. Sie sind an Berger oder an den „Milwaukee Leader" adressiert, aber geöffnet und verspätet abgeliefert worden. Die Verteidigung wollte damit zeigen, daß Bergers Briefwechsel nach Erhebung der Anklage gegen ihn von der Post oder sonst jemand durchforscht worden sei, um Beweismaterial für die Anklage zu erlangen, aber der Richter schloß die Briefe aus.

* In den von ihm im Hause Nr. 1720 Süd Western Ave. betriebenen Obstladen wurde heute zu früher Morgenstunde Harry Flower von drei bewaffneten Banditen um $7 beraubt.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost".

Ein Ereignis von Interesse für jeden Mann und jungen Mann, welche gute Kleider zu tragen lieben

Von Fabrikanten-Ueberschußlagern

Anzüge und Ueberzieher $30 und aufwärts

Offeriert in einem speziellen Verkauf

Männer, die sowohl auf Stil und karakteristisches Aussehen, wie auf Behagen und auf Dauerhaftigkeit sehen, sollten diese Gelegenheit, einige der feinsten zum Gebrauch fertigen Anzüge und Ueberzieher zu Preisen, die weit unter den **normalen** stehen, untersuchen. Es sind Kleider, welche das größte Maß von Befriedigung gewähren, Kleider, die Eure Freunde bewundern werden, und Kleider, die euch helfen werden, Euch bei Eurer Umgebung in Respekt zu setzen.

Solche Kleider flößen Vertrauen ein

Sie besitzen das karakteristische Aussehen, das immer mit vorzüglicher Qualität und Stil verbunden ist. Jedes Sortiment wird sicher vollständige Zufriedenheit gewähren, da nur gute Kleider von uns der Empfehlung wert erachtet werden. Korrekter Stil, ausgezeichnete Fabrikate und Schneiderarbeit sind bemerkenswerte karakteristische Merkmale.

Dieser Verkauf fordert zu sofortigem Zugreifen auf, denn diese Werte sind ausnahmsweise und der Andrang wird sicherlich groß sein.

Dritter und vierter Floor.

MARSHALL FIELD & CO

Der Laden für Männer

BAR

— für —

LIBERTY BONDS

Ver. Staaten Bonds gekauft für Bar, oder Euer Anteil an teilweise bezahlten Bonds gekauft. Bringt Bonds oder Quittungen nach

Carl M. White

Zimmer 411

56 West Washington Straße

Samstag Nachmittags offen bis 6 Uhr.

nov14bofonblsm

Liberty Bonds

Wir zahlen diese Preise in Bar:

1. $50 3½% B

Doppelte „S. & H." Grüne Stamps bis Mittag.

WIEBOLDT'S

MILWAUKEE AVE. AT PAULINA ST. 36th Year LINCOLN, SCHOOL AND ASHLAND

Keine Post-, Phone- oder C. O. D.-Bestellungen ausgeführt.

WIEBOLDT'S MONTHLY 25¢ FRIDAY

Wir haben beschlossen, dieses Ereigniß — vom Standpunkt des Wertegebens aus betrachtet — zu einem noch viel größeren zu machen, als es je zuvor gewesen ist. —

Leset jedes Item

WIEBOLDT'S MONTHLY 25¢ FRIDAY

Kleider-Percales, heller oder dunkler Grund, hübsch gedruckte Muster, volle Stücke, Yard..... 25c

Gebleichter Muslin, 36 Zoll breit, feiner weicher Finish — volle Stücke, die Yard..... 25c

Schwere fließgefütterte nahtlose Damenstrümpfe, doppelte Ferse und Zehe, Paar zu..... 25c

Weißes Longcloth, 36 Zoll br., feiner weicher Leinenfinish, — volle Stücke, 39c Wert, Yard zu..... 25c

Baumwoll-Batting, rein weiß, große Rolle — handgerollt — wert 45c, zu..... 25c

Männerstrümpfe, schwarze und lohfarbige, baumwoll., nahtlose, dopp. Ferse und Zehe, Paar, 15c; 2 Paar .. 25c

Kleider-Gingham, 32zöll., eine große Auswahl f'cy Plaids oder Streifen, Fabrikläng., wert 40c, die Yard.. 25c

Mercerized Häkelbaumwolle — in weiß und farbig—alle Größen, 3 Knäuel für..... 25c

Schwarze gerippte baumwoll. Kinderstrümpfe, doppelte Ferse und Zehe,. Größen 6 bis 9½, zu..... 25c

Weißer Shakerflanell, ist schwer twilled, 27 Zoll breit, schweres Nap, volle Stücke, die Yard zu..... 25c

Leinen Crash Handtuchzeug, — mit fancy Borte, sehr absorbierend, volle Stücke, die Yard zu 25c

Fausthandschuhe für Kinder — wollene, schwarz und farbig, in assortierten Größen, zu..... 25c

Fancy Outingflanell, 27 Zoll breit, volle Stücke, große Auswahl von Mustern, die Yard..... 25c

Schultaschen für Mädchen, — aus starken Stoffen gemacht — regulärer 45c Wert, speziell zu..... 25c

Fausthandschuhe für Kinder, — lohfarbig, Jersey gefüttert, assortierte Größen — Paar 15c, 2 Paar für 25c

Kissenbezüge — Aus feinem Muslin gemacht — 45×36, — wert bis zu 45c, zu..... 25c

J. P. Coats oder Clarks O. N. T. bester 6-facher Maschinenzwirn, weiß oder schwarz, alle Nummern von 8—100, 8 Spulen die Grenze, 8 Spulen 25c

25c Inverted Gas Mantles, stark u. dauerhaft, 150 Kerzenstärke, in allen Größen, passen zu jedem Brenner, speziell Freitag 2 für..... 25c

Drogen etc.

Hindle Pink Pills (100 in der Flasche), 25c Wert, 2 für.... 25c

Douche-Kanne, 1 Quart Größe, Seconds, gut 69c wert, sehr speziell, zu.....

50c Graves Zahnpulver (eine an 1 Stunden), speziell zu....

Peers Cream Oil Seife, 3 für 25c Wert, nur Freit., 4 Stücke

Weißes Bond Typewriter Papier, erste Qualität, 8½×10½, wert 18½c, spez., 2 Pfd. für

Liberty File, indexed, 39c Wt., 1 an 1 Kunden, spez. zu.....

WIEBOLDT'S MONTHLY 25¢ FRIDAY

Schuhe

Im Milwaukee Ave.-Laden.

Damenschuhe, Patent und mattes Leder, Schnür oder Knöpf-Fasson, kleine Nummern und ausgegebene Muster, Paar....

Damen-Oxfords und Pumps— kleine Nummern, Paar zu....

Weiße Canvas Damen-Pumps und Slippers, kleine Numm.

Satin-Slippers für Damen, verschied. Farben, kleine Numm.,

Kinderschuhe, Knöpfe od. Schnüre, spez. Freitag, Paar.....

Filz-Slippers für Damen, leicht beschmutzt, Paar zu.....

25c

Granite Carpet, 2-4 und 5-8 breit, volle Rollen, gemischte Farben, schöne Muster, für Treppen und als Läufer, reg. 35c, Freitag die Yard.... 25c

Toiletpapier — Crepe Tissue Toiletpapier— perforierte Blätter, 12 an jeden Kunden; 12 Rollen für... 25c

Unterzeug, Leibchen und Beinkleider für Kinder, Winterschwere, mit weich gefütterten Rücken, kleine Nummern, wert 50c — für..... 25c

Politur, 25c Größe, 8-Unzen-Flasche, Palace Cream, Möbelpolitur, poliert während Ihr abstaubt — 2 Flaschen für..... 25c

Non-Soot, der Standard Ruß- und Carbon-Beseitiger, beseitigt Ruß aus Oefen und Rauchfängen, kann auf heiße Kohlen getan werden, Paket..... 25c

Bath-Leibchen, weich und warm, gut gemacht, in Größen von 1 bis 6 — Werte aufwärts bis zu 50c, Auswahl von dieser Partie zu..... 25c

Gardinen, schöne Partie von Fabrikagenten-Mustern, in Weiß, Cream und Ivory, einfache und Allover-Muster, Auswahl das Stück..... 25c

Taschentücher — Weiße hohlgesäumte Männertaschentücher — regul. Preis 10c; 4 Stück für..... 25c

Gestrickte Unterleibchen für Kinder, stark gemacht, alle Größen, regul. 39c Qualität, für..... 25c

Aluminium Spielgeschirr — Spiel-Geschirr für die Kleinen, offeriert zu..... 25c

Taschentücher — In einer Ecke bestickte Taschentücher, — sechs Stück verkauft für..... 25c

Krawatten, Ueberbleibsel von hochfeinen Four-in-Hand Seide-Krawatten— in sehr beliebten und modernen Mustern, Freitag für nur..... 25c

Buddie Kanonen oder Knallbüchsen für Knaben und Mädchen, das Stück zu..... 25c

Flouncing, 75 Stücke Stickerei-Flouncing, sehr schöne Muster für Kinder-Kleider, — wert 35c — speziell die Yard zu..... 25c

Vorhängeschlösser — assortierte Sorten — mit zwei Schlüsseln, das Stück zu..... 25c

Knabenhüte, Nap Nap und Polo-Fassons, beste Waren, alle aus feinen Stoffen, alle Größen und Fassons, 50c bis 75c Werte, zu..... 25c

Börsen — Back Strap Börsen für Damen — morgen verkaufen wir das Stück zu..... 25c

Messer und Gabeln — Tischmesser und Gabeln, mit 3 oder 4-zink. Gabeln, fancy Muster, per Paar ... 25c

WIEBOLDT'S MONTHLY 25¢ FRIDAY

White Pearl Makaroni od. Spaghetti, 4 Pakete für..... 25c

Jell-O, das delikate Dessert — 3 Pakete für..... 25c

Old Country oder Classic White Seife, 5 Stücke für..... 25c

Feine weiße Michigan Navy-Bohnen, 2 Pfund für..... 25c

Fancy Blue Rose Kopfreis — speziell, 2 Pfund für..... 25c

Sniders reiner Tomato-Catsup — Pintflasche zu..... 25c

Blossom Brand Bohnen und Speck— 2 Büchsen für..... 25c

Frisch gebackt. Fig Bars oder Vanilla Wafers, 1½ Pfund für... 25c

Frisch gebackenes Weißbrot — speziell, drei Laibe für..... 25c

Ginger Snaps od. Soda-Crackers— zwei Pfund für..... 25c

Feine hiesige Sardinen, speziell, drei Büchsen für..... 25c

Swifts Pride Backpulver— 5 Pakete zu..... 25c

WIEBOLDT'S MONTHLY 25¢ FRIDAY

Jahresbotschaft des Mayors.

Stadtoberhaupt schildert Fortschritte der Verwaltung im vorigen Jahr.

Lobt die Polizei.

Assessorenbehörde organisiert sich. — Adam Wolf zum Präsidenten erwählt. — Schulkommission beginnt Tätigkeit, um Superintendenten zu gewinnen.

Eine ausführliche Schilderung der Fortschritte in der Stadtverwaltung und der Leistungen der einzelnen Verwaltungszweige im abgelaufenen Jahr und dessen, was die Stadt in Zukunft braucht, gibt die Neujahrsbotschaft Mayor William H. Thompsons. Einen breiten Raum in dem Schriftstück nimmt die Schilderung der finanziellen Lage der Stadt ein. Das Stadtoberhaupt weist darauf hin, daß die Stadt im Jahr 1919 voraussichtlich $11,200,000 an Einnahmen für Verwaltungszwecke verlieren wird, und daß Hilfe von der Legislatur unbedingt nötig ist.

Hohes Lob läßt der Mayor der Polizei zuteil werden. Im Jahre 1918 gingen nur 9485 Klagen wegen strafbarer Vergehen ein gegenüber 25,497 im Jahr 1915. Trotzdem die Stadt heute nicht mehr Polizisten habe als vor fünfzehn Jahren, sei die Zahl der strafbaren Vergehen doch ganz beträchtlich reduziert worden.

Nicht weniger trefflich sind, wie der Mayor in seiner Botschaft hervorhebt, die Leistungen der Feuerwehr gewesen. Die Verluste infolge Feuer waren im abgelaufenen Jahr gering und beliefen sich auf nur $4,000,000, während sie sich für das Jahr 1912 auf $5,500,000 stellten. Was die gesundheitlichen Zustände in der Stadt anlangt, so waren sie, abgesehen von der Influenzaepidemie, ausgezeichnet und besser als in irgend einer anderen Großstadt des Landes.

Ebenso belobt der Mayor die Abteilung für öffentliche Arbeiten, die trotz der hohen Materialkosten und Arbeitslöhne im Stand gewesen ist, mehrere Brücken zu erbauen und den Wassertunnel an der Wilson Ave. zu vollenden. Das Bauamt wird gelobt, weil in den vier Jahren seiner Amtszeit kein Verlust an Menschenleben infolge von Bränden in Wohngebäuden, Fabriken, Schulen, Kirchen oder anderen Gebäuden, in denen sich größere Massen ansammeln, zu verzeichnen gewesen ist.

„Jetzt, da der Krieg zu Ende scheint," erklärt der Mayor in seiner Botschaft, „laßt uns unsere Aufmerksamkeit der Zukunft zuwenden mit dem festen Entschluß, alle Rekonstruktionsprobleme und alle Probleme, die unserer geliebten Stadt weitere Fortschritte sichern, in dem Geist der Treue und selbstlosen Hilfsbereitschaft zu lösen, der Chicago zu einem der Wunder der Welt gemacht und die Bewunderung der ganzen Welt erregt hat. Denn Chicago ist die Verkörperung seines stolzen Wahrspruches „Ich will"."

Assessorenbehörde organisiert sich.

Die Mitglieder der Assessorenbehörde traten gestern zusammen und organisierten sich für das neue Jahr. Zum Präsidenten der Behörde wurde Adam Wolf erwählt, zum Sekretär William H. Weber und zum Kanzleivorstand Paul H. Wiedel, der seit langen Jahren Hilfskanzleivorstand gewesen ist und mit den Steuerproblemen des County gründlich vertraut ist.

Schulkommission beginnt Tätigkeit.

Chicagos Schulkommission, die vom Schulrat mit der Auswahl eines neuen Schulsuperintendenten betraut ist, organisierte sich gestern und begann ihre Arbeit. In einer Sitzung, die von Präsident C. L. Hutchinson einberufen worden war, wurde Dennis F. Kelly, Generalleiter der Firma Mandel Bros., zum Sekretär erwählt und beschlossen, ein Bureau in einem der großen Gebäude im Geschäftsviertel zu eröffnen. Unter der Leitung Sekretär Kellys wird die Kommission das Land nach passenden Kandidaten für den Posten eines Leiters des Schulsystems absuchen. Eine weitere Sitzung ist auf morgen nachmittag einberufen worden.

Nur Bürger zugelassen.

Die städtische Zivildienstkommission kündigte gestern an, daß nur Personen, die Bürger des Landes sind, in Zukunft an Zivildienstprüfungen teilnehmen können. Bisher wurden auch Personen zugelassen, die ihr erstes Papier erwirkt, d. h. sich bereit erklärt hatten, sich naturalisieren zu lassen.

Lockere Zunge.

Sie brachte Fred Heinke in Ungelegenheiten mit Onkel Sam.

Der Schankwirt Fred Heinke aus Riverdale, Ill., mußte den Neujahrstag im Gefängniß zubringen. Er soll am letzten Tage des alten Jahres abfällige Bemerkungen über Präsident Wilson und die Vereinigten Staaten gemacht und sich dadurch gegen das Spionagegesetz vergangen haben. Bundeskommissär Mason stellte ihn unter $5000 Bürgschaft, die er vorläufig nicht leisten konnte.

— Die Ford Motor Co. in Detroit hat den täglichen Mindestlohn ihrer Arbeiter von fünf auf sechs Dollars erhöht; 23,000 erhalten schon sechs Dollars und mehr den Tag. Henry Ford hat seinen Sohn Edsel zum Präsidenten der Gesellschaft gemacht; das Jahresgehalt des Präsidenten ist $150,000.

Bananas

Fancy große gelbe Bananen — (nur 1 Dutzend an jeden Kunden; keine abgeliefert), das

Duz., 17c

Our Basement Boston Store

STATE MADISON and DEARBORN STS.

Warmes Unterzeug

Schwere flache wollene Leibchen und Beinkleider für Damen, Naturfarbe, für nur..... $1.55

$1.25 schwere gerippte baumwollene Unterhemden und -Hosen für Männer, gefließter Finish, am Freitag zu..... 87c

Schwere baumwoll. gerippte gefließte Union Suits für Knaben, allgemein $1.15, morgen zu.... 85c

Gerippte baumwollene Leibchen und Beinkleider f. Kinder, gefließt, speziell offeriert zu... 35c

Unser berühmter halbjährlicher Reste-Verkauf in Kleiderstoffen

Berühmt infolge der großen Auswahl, der riesigen Partien, der unvergleichlichen Werte, die er offeriert, trotz der fast unüberwindlichen Geschäftszustände in dieser Saison. Wir haben Kleiderstoffe-Reste von jeder gewünschten Art, über 150,000 Yards im Ganzen, Stoffe für jeden erdenklichen Bedarf, in jedem Gewebe, jeder Mode und jedem Muster, und zu niedrigen Preisen, die eine Ersparnis bedeuten, wie sie kein anderer Reste-verkauf jemals aufzuweisen hatte. Es ist ein Verkauf, den keine sparsame Dame versäumen sollte — auf unserem Hauptflur und in den Basement-Abteilungen — alle Kleiderstoff-Reste können returniert und umgetauscht werden wie jede andere Ware, die wir verkaufen.

Partie 1—20,000 Yards Reste von feinen reinwoll. Kleiderstoffen u. Suitings, wie französ. Serge, Suiting Serge, Poplins, Gabardines, Poiret Twills, Plaids, gestreifte und Novelty Suitings und Broadcloth, schwarz, cream und alle Farben; 36 bis 54 Z. breit, Längen von 1 bis 6 Yards; viele navyblaue und alle besten Schattierungen; diese Stoffe sind vom Stück von $1.50 bis zu $4.00 verkauft worden; alle reduziert für den ½-jährl. Verkauf, Main Floor, Yard zu.. **95c**

Partie 2—30,000 Yards Reste von reinwollenen Kleiderstoffen u. Suitings jeder Art, viele feine Kleider-Serges, Gabardines, Poplins, Storm Serges, Taffetas, Broadcloths und fancy Suiting-Effekte, in schwarz und eine großen Auswahl der besten hellen und dunklen Farben, in Längen bis zu 6 Yards; prächtige Stoffe, die regulär vom Stück zu $1.25 u. bis zu $2.50 verkauft wurden, reduziert Freitag für den halbjährlichen Verkauf, Main Floor, Yard zu.. **75c**

95c **75c**

Partie 3 — **Die Kleider-Muster und Suit-Muster sind in einer riesigen Auswahl von prächtigen Qualitäten von reinwollenen Stoffen in einfachen Geweben, meistens Serges, Poplins, Gabardines, feine Twills etc., viele in Schwarz, Navyblau und allen wünschenswerten Farben; Stoffe, die zu $2.00, $3.00, $4.00 und $5 die Yard verkauft wurden; reduziert für den ½jährl. Verkauf. Main Flur, zur**

Hälfte und weniger als die regulären Preise.

Partie 4—40,000 Yards Reste von reinwollenen und Worsted Stoffen, Serges und besten einfachen Stoffen in schwarz, navyblau und in allen besten Farben, Längen bis 6 Yards; wurden auf dem Hauptflur und in den Basementabteilungen bis zu $1.75 verkauft; Freitag die Yard **50c**

Partie 5—22,000 Yards Reste von einfachen und fancy Kleiderstoffen, Plaids, Checks, Serges etc., in schwarz und hellen und dunklen Farben, Längen aufwärts bis zu 8 Yards, viele der schönsten Stoffe, die bis zu 89c verkauft wurden; alle reduziert im Basement, Freitag die Yard..... **29c**

Partie 7—Fabrikenden von Kleiderstoffen, Längen bis zu 1 Yard, reinwollene und teilweise baumwollene Stoffe, in schwarz und allen Farben, Werte bis zu 75c, speziell von 9 bis 11 Uhr vormittags im Basement, die Yard zu..... **29c**

Partie 6 — 5 Kisten Fabrikreste und Seconds von einfachen und fancy Kleiderstoffen, einige haben geringe Fehler, vielleicht einen rauhen Faden oder sonst einen kleinen Fehler, doch die meisten sind perfekt; Serges, Poplins, Gabardines und alle die besten einfachen Stoffe, ferner Plaids, Checks usw.; 36 bis 54 Zoll breit; die meisten sind reinwollene Stoffe, die zu $1.25 und bis zu $3 verkauft wurden; für den halbjährlichen Verkauf in unserem Basement zu. **zu weniger als dem halben Preise.**

Partie 8—Fabrikenden von Suitings, die meisten 50 Z. breit, schwarz, navyblau und gute Farben, Mischungen etc., viele passen zu einander, in Werten aufwärts bis zu $1.50. Freitag um 2 Uhr im Basement, Stück, 19c, 29c, 39c und bis zu **69c**

Untermuslin

Jährlicher Januar-Weißwarenverkauf.

Envelope Chemise, runder Hals, Ränder mit Stickerei besetzt, regulär bis zu $1.00 verkauft, speziell zu 57c und zu..... 67c

Weiße Muslin-Unterröcke für Damen, mit Stickerei-Ruffle, gut $1.25 wert — am Freitag zu..... **84c**

Korsett-Bezüge, mit schöner Stickerei besetzt, spezielle Werte, für diesen Verkauf offeriert zu 27c und ... **37c**

Muslin-Nachtgowns, niedriger Hals, mit Stickerei besetzt; ferner weiße Unterröcke, mit Stickerei-Ruffle, speziell offeriert zu..... 97c

Camisoles aus Jap Seide und Spitzen, Straps über Schultern, für nur..... **44c**

Muslin-Beinkleider für Kinder, für 2- bis 12-jährige Kinder, morgen zu..... **23c**

Waists

Jährlicher Januar-Weißwarenverkauf.

Wir haben das Vergnügen, den klugen und sparsamen Damen Chicagos mitteilen zu können, daß wir einen Einkauf von Waists machten, der eine Sensation sein wird, da er Werte umfaßt, die uns an vergangene Jahre erinnern lassen. Eingeschlossen in diese Gruppe sind Sheer Qualitätswaists, Voile u. Lawn Waists—

viele schön bestickt, tucked und geschneiderte Moden, einige mit großem Kragen und schönem Hohlsaum— Größen 36 bis 46, $1.50 Werte, zu nur..... vorzügliche **97c**

Leinenstoffe

Jährlicher Januar-Weißwarenverkauf.

25c gebleichte gesäumte Huck-Handtücher, 18 bei 36 Zoll, ausgezeichnete Qualität, doch einige sind ein wenig fehlerhaft, speziell zu..... 12½c

Reste von gebleichtem twilled Roller-Handtuchzeug— mit blauem Rand in echter Farbe, 18c wert, die Yard zu..... 10½c

Ungebleichtes türkisches Handtuchzeug, schwere Qualität, passend für Roll-Handtücher, andere verlangen 25c dafür, speziell die Yard zu..... **13½c**

49c gebleichter Tischdamast, — 60 Zoll breit — speziell die Yard offeriert zu..... **33c**

$2.50 weiße Marseilles Muster in gesäumten Bettdecken, für doppelte Betten, feine Qualität, für nur..... $1.57

Türkische Bad-Matten, mit echtfarbigem blauen oder rosa Jacquard-Rand, allgemein verkauft zu 69c — speziell zu..... 39c

Waschstoffe

81 bei 90-zöll. nahtlose Bettlaken, — schwere Qualität, 3-zöllige Naht, $2.00 Wert, zu..... **$1.69**

45 bei 36-zöll. gebleichte Kissen-Bezüge, aus Resten von Sheeting gemacht, speziell zu... **33c**

36-zöll. Dress- und Wrapper-Percales, in mittleren u. hellen Farben, wert 30c; die Yard zu.. **19c**

Feine Kleider-Ginghams, 27 Zoll breit, karriert und gestreift, ausgezeichneter 35c Wert, die Yard.. **22c**

Blankets usw.

Feine Bett-Steppdecken, mit Silkoline überzogen, sanitäre Watte-füllung, ¾ und volle Größe, die schwere Winterssorte, — das Stück speziell zu.... $3.48 & $2.48

Feine baumwollene Bett-Blankets in lohfarbig, weiß und grau; Doppelbett Größe, Threadwhipped Kanten, alle mehr oder weniger beschmutzt, langes, fließiges, warmes Nap, 2 Partien, Werte bis $5; Paar **$3.98 & $3.29**

Stickerei

Jährlicher Januar-Weißwarenverkauf.

40zöllige bestickte Organdy Flirtings, regulärer 79c Werte, die Yard zu..... **59c**

17zöll. Val. Spitzen-Flouncing, vorzügliche Muster f. Kleider od. Untermuslins, Yard.... **19c**

17-zöllige Cambricstickerei Flouncings, für Korsetschützer, — sind 35c wert — die Yard..... 24c

Feine bestickte Organdy Edging, bis zu 5½ Zoll breit, gewöhnlich 19c, Yard zu..... **10c**

Shadow Spitzen Edgings, 1½ Zoll breit, gewöhnlich zu 5c verkauft, die Yard zu..... **2c**

Die Seidenstoffe

Seide — Odds und Ends, 36-zöll. Satins, Taffetas etc., einfarbig und fancy gestreift, Plaids und Novelty Effekte, helle und dunkle Farben-Kombinationen für Kleider, Waists, Futterzwecke; reguläre $2 Werte, am Freitag, die Yard zu..... $1.27

36-zöll. seidengemischte Tussahs, Pongees, Foulards und Seco Seide, einfarbige und Novelty gemusterte Entwürfe; passend für Waists und Kleider, wert 89c; morgen, Yd. **39c**

Kleider für Knaben

Norfolk-Anzüge für Knaben, sowie doppelknöpfige Modelle, aus starken Stoffen hergestellt, in dunklen und mitteleren Streifen und Mischungen, Größen für 6- bis 17-jährige Knaben, allgemein $3.50, morgen zu..... **$2.23**

Mackinaws für Knaben, Ulster-Kragen-Modelle, in schönen Farben-Kombinationen, Größen für 8- bis 16-jährige, für nur..... $2.97

Graue u. blaue Chinchilla Knaben-Ueberröcke in voller Länge, Shawl- oder Ulster-Kragen, Modelle mit Gürteln, für 9- bis 17-jährige Knaben, wt. $6.50 zu..... **$4.47**

$1.50 Knickerbockers für Knaben, gemacht aus wollenen Mischungen, in allen gewünschten Schattierungen, für 5- bis 8-jährige Knaben — Auswahl zu..... **73c**

Gardinen usw.

2500 Paar Spitzen-Gardinen, Nottinghams und Madras-Gewebe, sowie einzelne Gardinen, etwas zerknittert, wert bis zu $3.00 das Paar, das Stück zu... **77c**

Feine Filet-, Cable- und schottische Netzgardinen, in einer Auswahl von schönen Mustern, passend für irgend ein Zimmer im Heim, Werte bis zu $3.50, das Paar... $2.00

Fabrikreste von Gardinen-Marquiseite, Voiles, Swiß etc., in Gardinenlängen, viele passen zusammen— gut 25c wert, speziell die Yard zu..... **15c**

Gardinen-Voiles, nur in Ecru, 36 Zoll breit, einige haben Open Work Kanten, Werte bis zu 22c, die Yard zu..... **13½c**

Damenschuhe, $1.97

Schuhe für Damen, — aus Patent Colt, Kidskin und Gunmetal Calf gemacht— einige haben Kid und Stoff-Oberteile — sind in einer großen Auswahl von Fassons zu haben, sowie Tip- und einfache Zehenmoden — in allen Größen, 3 bis 7, wert bis $3.00, das Paar am Freitag zu

$1.97

Schwarze Jerseygamaschen für junge Mädchen und Kinder; Größen 6½ bis 2, gewöhnlich 75c — morgen zu..... **57c**

Filzslippers für junge Damen und Kinder, mit dicken Filzsohlen, alle Größen, 6 bis 2, ganz speziell, das Paar zu..... **23c**

Mäntel und Kleider für Damen zu einer radikalen Herablezung

Jede Dame sollte sich dieses vorteilhafte Ereignis in Mänteln zunutze machen, da Ihr in dieser riesigen Partie Mäntel einbegriffen findet, die aufwärts bis zu $15 wert sind; dieselben sind gut gemacht aus Wolle-Velours, Corduroys, Zibelines, Thibets, Velveteen und Mischungen; viele sind mit Gürtel versehen, mit Schlitz- und Patch-Taschen; mit Pelz oder Self-Material besetzt; in all den wünschenswerten Moden zur Auswahl; in schwarz, Navy, grün usw.; unzweifelhaft sehr speziell zu nur

9.97

$15 Values

Gewiß ein Bargain sind diese Kleider, anziehend entworfen aus glänzenden Taffetas, Seide-Messalines, Seide-Poplins, Jerseys und Serge, in einer großen Anzahl von hübschen Modellen, drapierten Tunic- oder Oberskirt-Moden; viele sind schlicht geschneiderte Moden mit weißen Seidekragen und -manschetten; in braun, grün, Cadet, Navy und schwarz; aber nicht alle Größen in jeder Mode; eine vorzügliche Kollektion von Modellen zur Auswahl; werden gewöhnliche für $15 verkauft, Freitag zu $9.97.

Ebert aus Deutschland gekommen

Der Zahnarzt Dr. Georg Martin weist auf die dort herrschende Not hin.

Auf der Reise von Berlin, wo er ... 26 Jahren wohnhaft war, nach ...arnten begriffen, traf gestern ...arzt Dr. Georg Martin, ein ...von Richter Henry Guerin, in ... ein. Natürlich weiß er viel ...santes zu erzählen, hat er ...erst am 2. Dezember Deutsch... verlassen und all die weltgeschichtlichen Ereignisse, welche sich kürzlich dort abspielten, mitgemacht. Seiner Ansicht nach haben vor allen der Mangel an Nahrungsmitteln, die plötzliche Erkenntnis, daß all die sehr hoffnungsvoll lautenden offiziellen Berichte der letzten Wochen erlogen waren, sowie die Verbreitung zahlreicher Flugschriften, darunter auch die ins Deutsche übertragene Konstitution der Vereinigten Staaten, den jähen Zusammenbruch des Deutschen Reiches herbeigeführt. Wie er sagt, wünscht man in Berlin, abgesehen natürlich von der Liebknecht-Gruppe, nichts sehnlicher, als daß die Amerikaner dorthin kommen und für die Aufrechterhaltung der Ordnung sorgen. „Falls Liebknecht die Oberhand gewinnt, erklärte er, „so wird viel Blut fließen. Es gibt nur ein Mittel hiergegen, und dieses besteht darin, daß man das Volk mit Nahrungsmitteln versorgt. Die Lage ist eine sehr ernste. Die Preise sind so hoch, daß die große Menge sie nicht mehr erschwingen kann. Ich bezahlte 700 Mark, etwa $170, für den Anzug, den ich trage. Eier kosten 40 Cents das Stück, und in diesem Verhältnis geht es weiter. Ebert, der für Gesetz und Ordnung eintritt, hat die nötige Intelligenz, um Deutschland über diese schwere Zeit hinwegzubringen, aber es muß ihm geholfen werden, und diese Hilfe darf nicht länger auf sich warten lassen."

Verwundete als Ehrengäste.

Mehr als hundert verwundete Soldaten, die sich nach einem kurzen Aufenthalt im Hospital zu Mineola, L. J., auf dem Wege nach dem Hospital in Fort Sheridan, beziehungsweise Fort Dodge oder Camp Funston befinden, hielten sich gestern kurze Zeit in Chicago auf und wurden hier festlich bewirtet. Es wurden verschiedene Festlichkeiten veranstaltet, denen sie als Ehrengäste beiwohnten.

Oberstleutnant Byron C. Gaß, der Vorsteher der chemischen Abteilung der zweiten amerikanischen Armee, ist aus Frankreich zurückgekehrt und stattete gestern seinen beiden in Evanston wohnhaften Brüdern einen Besuch ab. Seine Aufgabe war es, die Soldaten über die Eigenschaften des verwendeten Gases zu unterrichten, ihnen zu zeigen, wie sie sich gegen dieses zu schützen und wie sie es selbst zu gebrauchen haben. „Die Benutzung von Gas im Kriege ist nicht unter allen Umständen barbarisch," sagte er. „Es wird ein Gas hergestellt, das die Gegner zeitweilig kampfunfähig macht, ihnen aber keinen dauernden Schaden zufügt. Ein Land, welches im Kriege kein Gas benutzt, würde dem Feinde auf Gnade oder Ungnade ausgeliefert sein, dieser könnte siegreich durch es hindurchziehen, sozusagen ohne einen Schuß abzufeuern."

* In seiner Wohnung, Nr. 1735 West 21. Straße, erschoß sich gestern nachmittag der 25jährige Schlosser Charles Kurtz. Nach Angabe der Polizei haben wahrscheinlich finanzielle Schwierigkeiten ihn zu der Verzweiflungstat getrieben.

Kleine Kriegsdepeschen.

Wieder schwer erkältet.

Amsterdam, 2. Jan. Der ehemalige Kaiser Wilhelm muß infolge neuer schwerer Erkältung das Zimmer hüten, und ein Spezialarzt aus Utrecht behandelt ihn. Außer diesem werden nur die Kaiserin und zwei Dienstboten in das Krankenzimmer gelassen.

Klingt unglaublich.

Wierengen, Holland, 2. Jan. Der ehemalige deutsche Kronprinz machte einen erfolglosen Versuch, aus seiner hiesigen Verbannung zu entfliehen. Einzelheiten werden aber nicht gemeldet. Baron von und zu Balditz, ein Freund des Verbannten, ist nach Deutschland gereist, um von der Regierung die Erlaubnis zur Rückkehr, Anweisung eines Wohnsitzes für ihn und seine Familie, seinetwegen unter Wache, zu erwirken. Der Kronprinz ist willens, jede Arbeit zu übernehmen, die ihm die deutsche Volksregierung anweist.

* Beim Schlittschuhlaufen auf dem Salt Creek in dem Vorort Brookfield ertrank der 14jährige Andrey Pincheon.

— Zwanzig unter Null heute früh in Minnesota.

— Die Red Star-Linie nimmt diesen Monat den Dampferverkehr zwischen New York und Antwerpen wieder auf.

— Ueber fünfzig Verletzte bei Entgleisung eines Truppenzuges und Absturz in den Long Lake bei Glendyne, Neubraunschweig, am Dienstag. Um den Gemeinen Olson aus Chicago aus der Trümmermasse zu befreien mußte ihm mit der Axt der linke Arm abgeschlagen werden.